

**KATHOLISCHER PFARRVERBAND
ST. ANNA IM MOOSRAIN**



**Pfarrbrief Ostern 2020
in der Corona-Krise**



Sonne -Wolkenspiel am Ismaninger
Speichersee

© Bayer



Gebet in Zeiten der Corona-Krise

*Allmächtiger, ewiger Gott,
von dir erhalten alle Geschöpfe Kraft, Sein und Leben.
Zu dir kommen wir, um deine Barmherzigkeit anzurufen,
da wir durch die Erfahrung der Corona-Pandemie,
die uns herausfordert und ängstigt, mehr denn je
die Zerbrechlichkeit der menschlichen Existenz erfahren.*

*Dir vertrauen wir die kranken und alten Menschen an.
Sei du bei ihnen und ihren Familien, wenn sie sich einsam
und verlassen fühlen.*

*Hilf allen Gliedern der Gesellschaft, Verantwortung
zu übernehmen und untereinander solidarisch zu sein.*

*Stärke alle, die im Dienst an den Kranken bis an
ihre Grenzen gehen.*

*Auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria,
die mit uns auch in schweren Zeiten auf dem Weg ist,
bitten wir dich:*

*Segne mit der Fülle deiner Gaben die Menschheitsfamilie,
halte fern von uns allen Unfrieden
und schenke uns festen Glauben an deine liebende Nähe.*

*Befreie uns von der Krankheit,
die unser Leben so stark beeinträchtigt und bedroht.*

*Auf dich vertrauen wir und dich loben wir,
der du mit deinem Sohn, unserem Herrn Jesus Christus,
in Einheit mit dem Heiligen Geist lebst
und Herr bist in Zeit und Ewigkeit. Amen.*

Maria, Heil der Kranken, bitte für uns!

Liebe Schwestern und Brüder Christi,
werte Leserinnen und Leser dieser
besonderen Pfarrbriefausgabe!



Wie froh wäre ich ein Grußwort von
wirklicher österlicher
Auferstehungsfreude verfassen zu können.
Doch leider sind die Meldungen über das Corona-Virus und die
Auswirkungen auf die ganze Gesellschaft, auf die Kirche, auf
jeden Einzelnen von uns erdrückend.

Unser Erzbischof schreibt zur Stunde seinen Seelsorgerinnen
und Seelsorgern: „keiner von uns hätte sich das vorstellen
können vor einigen Wochen, was wir jetzt erleben: In die
Karwoche und die Ostertage hineinzugehen ohne die
gemeinschaftliche Feier der Eucharistie, besonders in den drei
österlichen Tagen, die in der Feier des Pascha-Mysteriums für
uns alle der Höhepunkt des Kirchenjahres sind.“

Ja, die öffentliche Osterfeier in den Kirchen ist aufgrund des
Corona-Virus untersagt. Die Erzdiözese München und Freising
nimmt uns aber dennoch mit die Tage mit unserem Erzbischof im
Münchener Liebfrauentum zu feiern.

Gottesdienste mit dem Erzbischof im Dom

Unser Erzbischof Reinhard Kardinal Marx hat nach eingehender
Beratung, auch mit den Weihbischöfen, entschieden, dass er im
Münchner Dom die Gottesdienste in der Karwoche und zum
Osterfest hält.

Als Termine wurden festgesetzt:

Palmsonntag, 05.04., 10:00 Uhr (ohne große Prozession)

Mittwoch, 08.04., 17:00 Uhr, Chrisam-Messe (ohne Ausgabe der
Heiligen Öle)

Gründonnerstag, 09.04., 19:00 Uhr, Messe vom letzten Abendmahl (ohne Fußwaschung)

Karfreitag, 10.04., 15:00 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 11.04., 21:00 Uhr, Feier der Osternacht

Sonntag, 12.04., 10:00 Uhr, Osterfestgottesdienst

Alle diese Gottesdienste werden nicht öffentlich zugänglich sein. Inwieweit ein kleiner Kreis von Personen, die ggf. einen Dienst in der Liturgie tun werden, teilnehmen kann, wird nach den dann aktuell geltenden Vorgaben in Abstimmung mit den zuständigen Behörden entschieden werden.

Unser Erzbischof wird diese Gottesdienste für die Gläubigen im Erzbistum feiern, sich mit ihnen hier im Gebet verbinden und lädt zur Mitfeier mittels der Liveübertragung im Internet ausdrücklich ein.

Für unseren Pfarrverband sind die Kirchen wie üblich tagsüber zum Gebet geöffnet. Es finden jedoch keine öffentlichen Gottesdienste statt. Liturgische Handreichungen finden sich zu gegebener Zeit auf der Homepage des Erzbistums, des Dekanats sowie bei uns im Pfarrverband aber auch in dieser Pfarrbriefausgabe. Auch in den Kirchen sind diese bisweilen zum Mitnehmen aufgelegt, um die Bräuche um das Osterfest als Hauskirche begehen zu können.

Natürlich sollen die Kirchen, zumal die, die geöffnet bleiben, auch den geprägten Zeiten entsprechend geschmückt und bereitet sein.

Allerdings weist der Generalvikar auf Einschränkungen explizit hin und bittet um Beachtung:

Unter den dargelegten Umständen sind in diesem Jahr keine Heiligen Gräber in den Kirchen zu errichten bzw. zu schmücken.

Am Karfreitag kann morgens vor der Öffnung der Kirche ein Kreuz eigens im Kirchenraum aufgestellt werden, um den besonderen Akzent dieses Tages deutlich zu machen. Zu einem späteren Zeitpunkt nach der Corona-Krise werden die Weihwasserbecken wieder gefüllt werden.

Ich werde von Moosinning aus am Palmsonntag den Segen über die Palmzweige und am Ostersonntag den Segen über die Osterkerzen und die Speisen sprechen, auf dass der Segen Gottes sich bei jedem einzelnen Gläubigen zu Hause ausbreite.

Ich hoffe trotz all dem, dass der Pfarrbrief eine kleine Abwechslung von den Meldungen der Tage ist. Vielen Dank allen, die mit Ihren Artikeln zu diesem Pfarrbrief beigetragen haben und Frau Monika Hupfer die in vielen Stunden alles zusammengetragen und in Form gebracht hat.

Ja, es stellt sich mir die Frage, wie kann dieses Jahr tatsächlich Ostern werden? Vielleicht, wenn tatsächlich wieder auf das Lebens-Notwendige geschaut wird. Auf sich selbst, auf die Familie, auf die Gemeinschaft, auf die Verbundenheit in Liebe untereinander. Auf Gott! – Er ist auch in dieser Krise mitten unter uns und trägt uns. Vertrauen wir auf IHN.

Auf eins, so unser Erzbischof, wollen wir uns aber schon jetzt gedanklich vorbereiten. Wenn wir wieder zurückkehren in unsere Kirchen, wollen wir ein wirkliches Fest des Glaubens feiern, ein Fest der Auferstehung; das wäre schön!

Herzlich grüße ich Sie alle und bleibe in diesen Tagen mit Ihnen im Gebet verbunden
Ihr

Michael Bayer
Dekan und Pfarrer

MELDUNGEN - CORONA-KRISE

- 1. Die aufgeführten Termine in diesem Pfarrbrief sind möglicherweise nicht einzuhalten, aktuelle Nachrichten und aktualisierte Termine finden Sie in den Schaukästen und auf der Homepage www.st-anna-moosrain.de**
- 2. Die geplante Assisifahrt der Ministranten findet nicht statt, sondern wird verschoben auf Sommer 2021.**
- 3. Wenn Senioren in Ottenhofen Hilfe brauchen zum Einkaufen, dann wenden sie sich bitte an die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe Ottenhofen Frau Andrea Stiegler Tel. 08121 / 251825 oder 0176 / 20070702.**
- 4. Die Intentionen der ausgefallenen Gottesdienste werden nicht nachgeholt sondern über das Erzbischöfliche Ordinariat in die Mission zur Persolvierung weitergegeben.**
- 5. Caritas in unserem Pfarrverband und Landkreis - **Caritas in der Corona-Krise:****



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Caritas,

ca. 3.000 Briefe an Sie, mit Bitte um Ihre Unterstützung für Ihre Caritas, welche dem Pfarrbrief beigelegt werden sollten, liegen bei uns zur Verteilung bereit. Leider macht uns da der Corona-Virus einen Strich durch die Rechnung. Der Pfarrbrief kann aus bekannten Gründen nicht verteilt werden und ein Versand durch die Post ist auf Grund der Kosten nicht möglich.

Das trifft die Caritas in unserem Pfarrverband und im Landkreis sehr schwer; befürchten wir dadurch einen Einbruch des Spendenaufkommens, auf das wir - gerade in so schwierigen Zeiten - so sehr angewiesen sind.

Es geht darum, dass nicht die schwächsten und sozial benachteiligten auf der Strecke bleiben. Die Caritas hat deshalb ihr Hilfsangebot aus- und umgebaut. Das kostet einerseits Geld andererseits muss dieses erst einmal aufgebracht werden.

Die Caritas finanziert ihre Arbeit nicht nur aus Spenden sondern erhält auch für gewisse Leistungen Entgelte. Während die Kosten weiterlaufen (z.B. für Personal) entfallen die Einnahmen (z.B. von Krankenkassen, Selbstbeteiligungen etc.). Zudem lebt die Caritas „von der Hand in den Mund“, das heißt, sie hat keine Rücklagen und darf solche auch nicht bilden.

Sie haben sicher von den milliardenschweren Hilfsmaßnahmen der Regierung gehört. Leider wird damit nur die Wirtschaft und nicht die Sozialverbände, wie es die Caritas einer ist, unterstützt.

Deshalb ist die Caritas jetzt besonders auf Ihre Hilfe angewiesen. Nur mit Ihrer Unterstützung wird es gelingen, dass aus der Gesundheitskrise nicht auch noch eine Sozialkrise wird.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle die bei der Caritas-Kirchensammlung und bei den Haussammlungen in einigen Ortsteilen unseres Pfarrverbandes schon ihren Beitrag geleistet haben.

Werden auch Sie zum Caritassammler – nicht indem Sie von Tür zu Tür gehen – und Geld sammeln, **sondern indem sie Ihre Mitmenschen, mit denen Sie telefonisch oder über die sozialen Netzwerke Kontakt haben, von der Not der Caritas berichten.**

„Caritas und Du“ hieß es in einem Motto zu einer der letzten Caritassammlungen. Gemeinschaft und Zusammenhalt steckt dahinter

– ohne Ansehen der Religionszugehörigkeit oder Herkunft. Das ist es was, wir zurzeit brauchen! Bleiben wir verbunden – auch im Gebet füreinander!

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Segenswünsche

Ihr
Thomas Zaminer, Diakon
Mitglied des Kuratoriums
der Caritas im Landkreis Erding

Sie machen sich Sorgen, Sie haben Angst vor dem allein Sein. Sie haben Angst um Ihre Angehörigen und Freunde? Sie wissen nicht, wie es nach Corona weitergehen soll. Hilfe in der Corona Krise: Die Caritas bietet telefonische Beratung und Unterstützung für Landkreisbürger an, die sich wegen den Auswirkungen von Corona auf ihr Leben große Sorgen machen:

Die Beratungsstelle für psychische Gesundheit bietet allen Landkreisbürger/innen telefonische Beratung und Unterstützung an. Telefontermine bekommen Sie unter: 08122 / 999770 Die BeraterInnen der Caritas sind Montag bis Freitag von 9.00- 14:00 für Sie da.

Gerne können Sie aber auch Diakon Thomas Zaminer, Tel. 08123 / 1247 (von 8:00 bis 23:00) kontaktieren.

**TERMINE
UNTER
VORBEHALT**

Änderungen sind aufgrund der Corona-Virus Pandemie jederzeit möglich, bitte Informieren Sie sich aktuell in den Schaukästen unserer Kirchen und auf der Homepage.

Samstag, 04.04.

Hl. Isidor, Bischof, Kirchenlehrer

Eicherloh 18:00 1. Sonntagsmesse mit Palmprozession

Sonntag, 05.04.

PALMSONNTAG

Moosinning 8:30 Heilige Messe mit Palmprozession

Eichenried 8:30 Heilige Messe mit Palmprozession

Ottenhofen 10:30 Heilige Messe mit Palmprozession

Oberneuching 10:30 Heilige Messe mit Palmprozession

Donnerstag, 09.04.

Gründonnerstag

Moosinning 19:00 Heilige Messe vom letzten Abendmahl

Oberneuching 19:00 Heilige Messe vom letzten Abendmahl

20:00 Gebetswache Jugendkirche und Firmlinge

22:30 Abschluss der Obergewache

Freitag, 10.04.

KARFREITAG

Moosinning 15:00 Karfreitagsliturgie

Eichenried 15:00 Karfreitagsliturgie

Ottenhofen 15:00 Karfreitagsliturgie

Oberneuching 15:00 Karfreitagsliturgie

Samstag, 11.04.

Moosinning	21:00	Feier der Osternacht
------------	-------	----------------------

Sonntag, 12.04.**Karsamstag****HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG
DES HERREN****Alle Gottesdienste mit Speisenweihe**

Oberneuching	5:00	Feier der Osternacht
Eichenried	8:50	Ostermesse mit Lichtfeier
Eicherloh	9:30	WGF zum Osterfest mit Prozession v. Jagdhaus
Ottenhofen	10:30	Osterhochamt
Niederneuching	10:30	Osterhochamt

Montag, 13.04.**OSTERMONTAG**

Moosinning	9:00	Ostermesse
Eichenried	10:30	Ostermesse
Unterschwillach	9:00	Ostermesse
Oberneuching	10:30	Ostermesse

Samstag, 18.04.**Samstag der Osteroktav**

Oberneuching	18:00	Sonntagsmesse
--------------	-------	---------------

Sonntag, 19.04.**2. SONNTAG DER OSTERZEIT -
Weißer Sonntag - Sonntag der göttl.
Barmherzigkeit**

Niederneuching	9:00	Wortgottesfeier
Moosinning	10:30	Heilige Messe
Eicherloh	10:30	Wortgottesfeier

Dienstag, 21.04.**Hl. Konrad v. Parzham, Ordensbruder
und hl. Anselm, Bischof**

Unterschwillach	19:00	Heilige Messe
-----------------	-------	---------------

Mittwoch, 22.04.**Mittwoch der 2. Osterwoche**

Moosinning	19:00	Heilige Messe
------------	-------	---------------

Donnerstag, 23.04.

**HL. Georg, Märtyrer und hl. Adalbert,
Bischof, Glaubensbote**

Oberneuching 19:00 Heilige Messe

Samstag, 25.04.

HL. MARKUS, Evangelist

Ottenhofen 18:00 1. Sonntagsmesse

Sonntag, 26.04.

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Moosinning 9:00 Heilige Messe zu Ehren des hl. Florian

Siggenhofen 9:00 Wortgottesfeier

Eichenried 10:30 Heilige Messe

Oberneuching 10:30 Wortgottesfeier

Dienstag, 28.04.

**HL. Peter Chanel und hl. Ludwig Maria
Grignon de Montfort**

Siggenhofen 19:00 Heilige Messe

Mittwoch, 29.04.

**HL. Katharina von Siena, Ordensfrau,
Kirchenlehrerin, Patronin Europas**

Eichenried 19:00 Heilige Messe

Freitag, 01.05.

**HL. MARIA, PATRONIN DES
LANDES BAYERN**

Niederneuching 9:00 Heilige Messe

Moosinning 10:30 Heilige Messe

Ottenhofen 19:00 Maiandacht

Samstag, 02.05.

**HL. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer
und hl. Sigismund, König, Märtyrer**

Moosinning 18:00 Wortgottesfeier gestaltet von den
Ministranten

Sonntag, 03.05.

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Eicherloh 9:00 Heilige Messe

Ottenhofen 9:00 Wortgottesfeier

Oberneuching 10:30 Heilige Messe

Eichenried	10:30	Wortgottesfeier
Niederneuching	19:00	Maiandacht
Dienstag, 05.05.		<u>Hl. Godehard, Bischof</u>
Unterschwillach	19:00	Heilige Messe
Mittwoch, 06.05.		<u>Mittwoch der 4. Osterwoche</u>
Moosinning	19:00	Heilige Messe - Jahresstiftermesse für Otilie Paintner
Donnerstag, 07.05.		<u>Donnerstag der 4. Osterwoche</u>
Oberneuching	19:00	Heilige Messe
Samstag, 09.05.		<u>Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Jungfrau</u>
Eichenried	18:00	1. Sonntagsmesse
Sonntag, 10.05.		<u>5. SONNTAG DER OSTERZEIT</u>
Niederneuching	9:00	Heilige Messe
Eicherloh	9:00	Wortgottesfeier
Unterschwillach	10:30	Heilige Messe Erstkommunion Unterschwillach
Moosinning	10:30	Wortgottesfeier
Franzh, Ring	19:00	Maiandacht des PGR ER in der Zengermooskapelle
Dienstag, 12.05.		<u>Hl. Nereus und hl. Achilleus, Märtyrer und hl. Pankratius, Märtyrer</u>
Ottenhofen	19:00	Heilige Messe – Dankgottesdienst Erstkommunion
Mittwoch, 13.05.		<u>Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fatima</u>
Eichenried	19:00	Heilige Messe
Donnerstag, 14.05.		<u>Donnerstag der 5. Osterwoche</u>
Niederneuching	19:00	Heilige Messe

Samstag, 16.05.**Hl. Johannes Nepomuk, Priester,
Märtyrer**

Niederneuching 18:00 1. Sonntagsmesse

Sonntag, 17.05.**6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

Unterschwillach 9:00 Heilige Messe

Niederneuching 9:00 Wortgottesfeier

Moosinning 10:30 Heilige Messe - Erstkommunion

Eicherloh 10:30 Wortgottesfeier

Eichenried 19:00 Maiandacht

Dienstag, 19.05.**Dienstag der 6. Osterwoche**

Siggenhofen 19:00 Heilige Messe

Mittwoch, 20.05.**Hl. Bernhardin v. Siena,
Ordenspriester, Volksprediger**

Moosinning 19:00 Heilige Messe - Dankgottesdienst
Erstkommunion

Unterschwillach 19:00 Maiandacht (evtl. an einem Kreuz in
Unterschwillach)

Donnerstag, 21.05.**CHRISTI HIMMELFAHRT**

Ottenhofen 9:00 Heilige Messe

Eichenried 10:30 Heilige Messe - Erstkommunion

Oberneuching 21:00 Feierliche Maiandacht des Pfarrverbands
mit Lichterprozession

Samstag, 23.05.**Samstag der 6. Osterwoche**

Eichenried 18:00 1. Sonntagsmesse - Dankgottesdienst
Erstkommunion

Sonntag, 24.05.**7. SONNTAG DER OSTERZEIT**

Moosinning 9:00 Heilige Messe

Siggenhofen 9:00 Wortgottesfeier

Oberneuching 10:30 Heilige Messe - Erstkommunion

Eicherloh	19:00	Maiandacht
Dienstag, 26.05.		<u>Hl. Philipp Neri, Priester</u>
Ottenhofen	19:00	Heilige Messe
Mittwoch, 27.05.		<u>Hl. Augustinus, Bischof v. Canterbury, Glaubensbote</u>
Eicherloh	19:00	Heilige Messe - Dankgottesdienst Erstkommunion
Donnerstag, 28.05.		<u>Donnerstag der 7. Osterwoche</u>
Oberneuching	19:00	Heilige Messe - Dankgottesdienst Erstkommunion
Samstag, 30.05.		<u>Samstag der 7. Osterwoche</u>
Oberneuching	18:00	1. Sonntagsmesse zum Pfingstfest
Sonntag, 31.05.		<u>PFINGSTEN</u>
Ottenhofen	9:00	Heilige Messe
Niederneuching	9:00	Heilige Messe
Eicherloh	10:30	Heilige Messe
Moosinning	19:00	Maiandacht
Montag, 01.06.		<u>PFINGSTMONTAG</u>
Moosinning	9:00	Heilige Messe
Eichenried	10:30	Heilige Messe
Samstag, 06.06.		<u>Hl. Norbert v. Xanten, Bischof, Ordensgründer</u>
	18:00	1. Sonntagsmesse
Sonntag, 07.06.		<u>DREIFALTIGKEITSSONNTAG</u>
Eicherloh	9:00	Heilige Messe – Fronleichnam anschließend Dankessen f. Ehrenamtliche
Ottenhofen	9:00	Wortgottesfeier
Niederneuching	10:00	Heilige Messe - 100. Gründungsfest Schützenverein

Eichenried	10:30	Wortgottesfeier
Donnerstag, 11.06.		<u>HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam</u>
Moosinning	9:00	Heilige Messe – Fronleichnam Dankessen der Ehrenamtlichen
Oberneuching	9:00	Heilige Messe - Fronleichnam
Samstag, 13.06.		<u>Hl. Antonius v. Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer</u>
Eichenried	18:00	Heilige Messe - Fronleichnam
Sonntag, 14.06.		<u>11. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
Ottenhofen	9:00	Heilige Messe - Fronleichnam
Eicherloh	9:00	Wortgottesfeier
Niederneuching	10:30	Heilige Messe
Moosinning	10:30	Wortgottesfeier

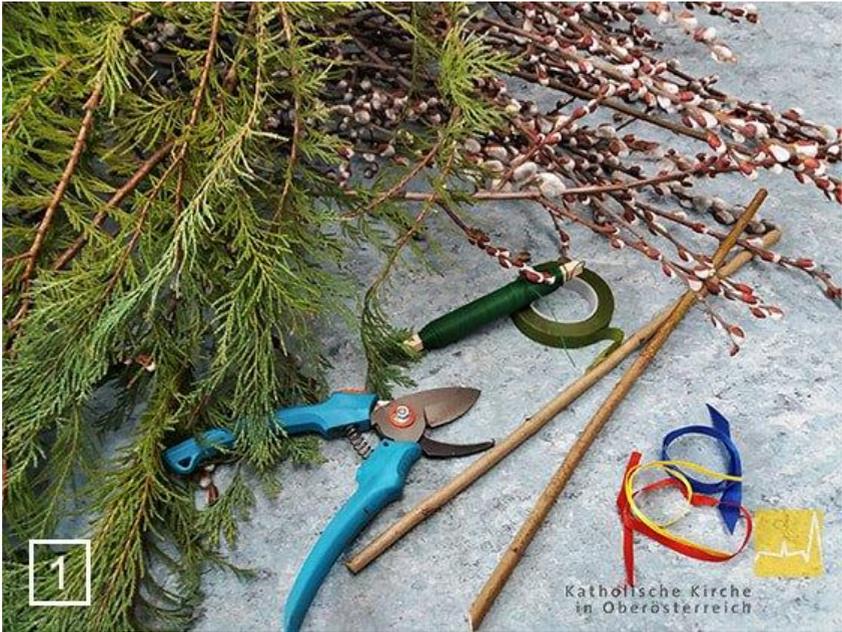
Anleitung zum Palmbuschenbinden

aus: www.dioezese-linz.at/palmbuschen-binden

Sie wollen heuer Ihren Palmbuschen selber binden? Mit dieser Schritt-für-Schritt Anleitung ganz einfach zum selbstgemachten Palmbuschen.

1. Material:

- verschiedenes Grünzeug, traditionell: Palmkätzchen, Buchsbaum, Wacholder, Stechpalme, Eibe, Zeder, Thuje
- stabiler Stecken (z.B. Haselnuss)
- Blumendraht
- Floristenband (grünes elastisches Klebeband)
- Gartenschere
- Dekoration (Bänder, Eier, Äpfel, etc.)



2. Grünzeug: Welche Pflanzen zum Binden der Palmbüschen verwendet werden, unterscheidet sich von Ort zu Ort. Erlaubt ist alles was die Natur hergibt oder das Brauchtum empfiehlt. Beliebt sind vor allem Palmkätzchen, Thuje, Buchs, Wacholder, Eibe, Stechpalme, Kirschlorbeer, Zeder, Efeu, etc.



3. Zuschneiden: Mit der Gartenschere das Grünzeug in kleine Zweigerl zerteilen. Je nach gewünschter Größe der fertigen Palmbuschen anpassen.



4. Zweigerl anordnen: Die einzelnen Zweigerl rund um den Stecken buschig anordnen.



5. Festbinden: Den Draht fest um die Enden der Zweigerl binden.



6. Draht verstecken: Mit dem Floristenband den Draht und die Enden der Zweigerl umwickeln um sie so verschwinden zu lassen.



7. Dekorieren: Nun kann der Palmbuschen nach Belieben dekoriert werden.



8. Fertig: Der Palmbuschen ist bereit für die Palmweihe am Palmsonntag!



Hausgottesdienste von Palmsonntag bis Ostern

aus: Liturgie konkret

5. April 2020

Hausgottesdienst am Palmsonntag

Zur Eröffnung GL 360 (Macht weit die Pforten)

Einführung

Palmsonntag. Das bedeutet einerseits Freude darüber, dass Jesus seinen Einzug hält, dass er sich als König zu erkennen gibt und sein Reich errichtet. Palmsonntag, das heißt aber auch: hören auf die Leidensgeschichte Jesu; hören, wie er stirbt. Diese harten Gegensätze weisen uns darauf hin, von welcher Art sein Königtum ist: Es geht ihm nicht um Triumph und Jubelrufe. Sein Thron ist das Kreuz. Gehen wir mit ihm diesen Weg und bitten wir ihn um sein Erbarmen.

Kyrie-Rufe GL 279 (Hosanna dem Sohne Davids)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, deinem Willen gehorsam hat unser Erlöser Fleisch angenommen, er hat sich selbst erniedrigt und sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt. Hilf uns, dass wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen und an seiner Auferstehung Anteil erlangen. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus. Amen.

Lesung Phil 2,6–11

Antwortpsalm Ps 22; GL 293

Ruf vor dem Evangelium GL 560,1 (Christus, Sieger)

Evangelium Mt 26,14 – 27,66

Besinnung zur Passion für Palmsonntag

Wir haben das Leiden unseres Herrn Jesus Christus nach Matthäus gehört. Merken Sie, wie das schon klingt? Wir haben das Leiden gehört ...

Wer macht so etwas schon gern? Wer setzt sich freiwillig hin, um das Leiden eines anderen anzuhören? Es gibt viel Leid, das wir dabei hören könnten:

Da ist vielleicht die ältere Dame aus der Nachbarschaft, die über die Schmerzen nach einer Operation klagt.

Da ist der junge Mann, der darunter leidet, dass seine Arbeitskollegen ihre Späße mit ihm treiben und ihn mobben.

Da ist die Mutter, die voller Trauer darüber ist, dass sie ein Kind verloren hat.

Wer hört ihnen gerne zu? Wer hält das beklemmende Gefühl aus, das einen überkommt, wenn man sich dem Leiden anderer aussetzt?

Es ist nicht leicht, sich mit Leid konfrontieren zu lassen. Viel lieber steht man doch auf der Sonnenseite des Lebens, jubelt seinen Stars zu, lässt sich mitziehen und hofft, dass etwas ihrem Glanz auf einen selbst fällt.

Schauen wir zurück auf die Leidensgeschichte Jesu: Wie viele von denen, die ihm am Palmsonntag zugejubelt haben, schauen und hören sich wohl sein Leiden am Karfreitag an? Oder, noch schlimmer: Wie viele der bei seinem Einzug in Jerusalem noch jubelierenden Schaulustigen stehen vielleicht sogar am Rand und sagen: „Recht geschieht ihm!“ Einfach, um zur Mehrheit zu gehören?

Er, Gottes Sohn, hatte sich selbst viele Leidensgeschichten angehört.

Die Menschen sind in Scharen zu ihm geströmt. Sie haben ihn mit ihren Leiden konfrontiert und waren voller Hoffnung auf Heilung.

Schon da hat er Mitleid gezeigt; nun leidet er selbst. Wer leidet nun mit ihm mit?

Das Leid gehört zum Leben dazu. Jesus gibt keine Antwort auf die Frage nach dem Warum. Aber er gibt doch eine Antwort auf das Leiden selbst: Sie heißt Mit-Leid. Er leidet selbst. Er leidet mit allen Menschen, die leiden müssen. Er hört ihr Leiden. Im Leiden ist er da. Auch wir tun gut daran, nicht nur an Palmsonntag und Karfreitag das Leiden zu hören. Es mag uns einiges an Überwindung kosten, uns den Leidensgeschichten unserer Mitmenschen aussetzen. Doch: In ihnen werden wir Christus begegnen.

Fürbitten

Lasst uns beten zu Gott, dem Vater, der sich aus Mitleid mit den Menschen nicht davor gescheut hat, seinen eigenen Sohn leiden und sterben zu lassen: **Erhöre uns, o Herr.**

1. Gott, wir bitten dich für die Gemeinschaft der Kirche: Berufe Menschen, die sich den Leidenden zuwenden, ihnen zuhören und beistehen.
2. Gott, wir bitten dich für die Regierenden dieser Welt: Offenbare ihnen Wege zu einer gerechten Ordnung der Gesellschaft.
3. Gott, wir bitten dich für die Hintergangenen, für die Verspotteten und für die Gefolterten: Komm ihnen zu Hilfe.
4. Gott, wir bitten dich für unsere Gemeinde: Hilf uns, eine Gemeinschaft zu sein, in der Nöte und Leiden offen angesprochen und gehört werden.
5. Gott, wir bitten dich für unsere Verstorbenen: Lass sie einziehen in das Reich des ewigen Lebens.

Herr, unser Gott, du hörst auf unsere Bitten, du hörst das Leiden dieser Welt. Dir sei Dank und Lob durch alle Zeit.

Gebet des Herrn Vater unser

Besinnung

Jesus, du bist uns nahe.
Du hörst, was wir zu dir sagen.
Du siehst, was uns bewegt.
Du leidest, wenn wir leiden.
Du thronst am Kreuz.
Du gibst dich hin.
Du gibst dich uns.
Jesus, du bist uns nahe.

Zur Danksagung GL 280 (Singt dem König Freudenpsalmen)

Wort auf den Weg

Das Leiden gehört zum Leben dazu. Setzen wir uns dem Leiden aus, dann kann uns darin Christus selbst begegnen.

Mariengruß GL 532 (Christi Mutter stand mit Schmerzen)

9. April 2020

Hausgottesdienst am Gründonnerstag

Messe vom Letzten Abendmahl

Zur Eröffnung GL 460 (Wer leben will wie Gott)

Einführung

Mit dem Gründonnerstagabend beginnen wir die Österlichen Drei Tage, die dem Gedenken und Vergegenwärtigung des Todes und der Auferstehung Jesu gewidmet sind. Den Auftakt dazu bildet das Mahl, das Jesus am Vorabend seines Leidens und Sterbens mit seinen Jüngern gefeiert hat. Nichts verbindet sie enger mit ihm und untereinander. Das ist sein Geschenk und sein Vermächtnis an sie: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ Das gilt auch für uns als Gemeinde heute und morgen. Bereiten wir uns auf die Begegnung mit Jesus Christus in seinem Wort und im heiligen Mahl.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, du bist der Mittler des Neuen Bundes.
Du gibst uns deinen Leib zur Speise und reichst uns dein Blut zum Trank.
Du trägst uns auf: Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Gloria GL 172 (Gott in der Höh sei Preis und Ehr)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, am Abend vor seinem Leiden hat dein geliebter Sohn der Kirche das Opfer des Neuen und Ewigen Bundes anvertraut und das Gastmahl seiner Liebe gestiftet. Gib, dass wir aus diesem Geheimnis die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung 1 Kor 11,23–26

Antwortpsalm Ps 116; GL 305,3

Ruf vor dem Evangelium GL 584,9 (Lob dir, Christus)

Evangelium Joh 13,1–15

Fürbitten

In der Feier der Eucharistie hat uns Jesus Christus sein Vermächtnis anvertraut. Mit ihm und untereinander verbunden, bitten wir: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

1. „Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.“ – Herr, stärke alle, die das Herrenmahl feiern, zum Zeugnis der Einheit und der Liebe.
2. „Nehmt und esst, das ist mein Leib. Nehmt und trinkt, das ist mein Blut.“ – Zeige Wege, öffne Herzen und stärke die Bereitschaft zur gemeinsamen Feier des Herrenmahls für alle Christen.
3. „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt.“ – Stärke deine Gemeinde im Glauben, lass sie wachsen in der Hoffnung und entfache ihre Liebe zu ihren Schwestern und Brüdern.
4. „Wenn ich euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.“ – Gib uns Mut, den Nächsten als Schwester und Bruder anzunehmen und jeder Diskriminierung zu widerstehen.
5. „Sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.“ – Schenke den Kranken Heilung und Heil, geleite die Sterbenden auf ihrem letzten Weg und vollende die Verstorbenen in deiner Liebe.

Herr, unser Gott, wir danken dir für deine Liebe und Treue und preisen dich heute und in alle Ewigkeit.

Gebet des Herrn Vater unser

Zur Danksagung GL 215 (Gott sei gelobet und gebenedeiet)

Wort auf den Weg

Jesus Christus schickt uns mit dem Geschenk seiner Liebe auf den Weg, das dann zum Auftrag wird: „Wie ich euch – so ihr einander.“

10. April 2020

Karfreitag - Am Kreuzweg Jung und Alt begegnen

Ein Gespräch zwischen den Generationen

Eröffnung

Die Menschen entwickeln immer viel Phantasie, einander Leid anzutun. Jesus, du hast auf der Welt viel Leid erfahren. Wir denken nach über das Leid, das sich Menschen in unserer nächsten Umgebung antun, über das Leid, das wir verursachen, über das Leid, dem wir nicht auskommen. Jesus, hilf uns, dieses Leid zu sehen, zu bekämpfen, trotz dieses Leids zu leben. Wer auf dich schaut, wer dir nachfolgt, wird durch das Leid Leben erfahren. Hilf uns zu dieser Lebenserfahrung. Lass deinen Kreuzweg uns Trost, Leitschnur, Hilfe sein. Amen.

1. Station – JESUS WIRD ZUM TODE VERURTEILT

Thema Vorurteile bringen um
Gespräch Mit Vorurteilen bin ich konfrontiert ...

Psalm Ps 55,13–15
Nicht mein Feind beschimpft mich, das würde ich ertragen;
Nicht ein Mann, der mich hasst, tritt frech gegen mich auf;
Vor ihm könnte ich mich verbergen.
Nein, du bist es, ein Mensch aus meiner Umgebung,
mein Freund, mein Vertrauter,
mit dem ich, in Freundschaft verbunden,
zum Haus Gottes gepilgert bin inmitten der Menge.

2. Station – JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN

Thema Lasten ertragen
Gespräch Mir ist eine Last ...

Psalm Ps 39,8.10
Und nun, Herr, worauf soll ich hoffen?
Auf dich allein will ich harren.

Ich bin verstummt,
ich tue den Mund nicht mehr auf.
Denn so hast du es gefügt.

3. Station – JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ

Thema Unter Belastungen zusammenbrechen

Gespräch ... ist mir zu schwer geworden

Psalm Ps 35,12.15

Sie vergelten mir Gutes mit Bösem;

ich bin verlassen und einsam.

Als ich stürzte, lachten sie
und taten sich zusammen.

4. Station – JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

Thema Hoffen, dass jemand da ist

Gespräch Ich brauche jemanden, wenn ...

Psalm Ps 69,9–10

Entfremdet bin ich den eigenen Brüdern,

den Söhnen meiner Mutter wurde ich fremd.

Denn der Eifer für dein Haus hat mich verzehrt;

die Schmähungen derer, die dich schmähen, haben mich getroffen.

5. Station – SIMON VON ZYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN

Thema Menschen, die ein Kreuz tragen,
nicht aus dem Weg gehen

Gespräch Wo treffe ich Menschen an, die ein Kreuz
tragen?

Meine Möglichkeiten zu helfen ...

Psalm Ps 118,5.13

In der Bedrängnis rief ich zum Herrn;
der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht.
Sie stießen mich hart, sie wollten mich stürzen;
der Herr aber hat mir geholfen.

6. Station – VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEISSTUCH

Thema Nicht vergessen sein
Gespräch Situationen, an denen mir unerwartet ein Lichtblick geschenkt wurde ...

Psalm Ps 102,3
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir!
Wenn ich in Not bin, wende dein Ohr mir zu!
Wenn ich dich anrufe, erhöre mich bald!

7. Station – JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ

Thema Immer wieder fallen
Gespräch Über ... falle ich immer wieder

Psalm Ps 145,14
Der Herr stützt alle, die da fallen
und richtet alle Gebeugten auf.

8. Station – JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN

Thema Sich klar werden über sich selbst
Gespräch Da konnte ich mir selber nicht ins Gesicht schauen.

Psalm Ps 78,5.7
Er stellte sein Gesetz auf in Jakob,

gab in Israel Weisung
und gebot unseren Vätern,
ihre Kinder das alles zu lehren,
damit sie ihr Vertrauen auf Gott setzen,
die Taten Gottes nicht vergessen
und seine Gebote bewahren.

9. Station – JESUS FÄLLT ZUM DRIT TEN MAL UNTER DEM KREUZ

Thema Zerstört am Boden liegen
Gespräch Ereignisse, Gelegenheiten, die mich völlig zerstören

Psalm Ps 38,9.18
Kraftlos bin ich und ganz zerschlagen,
ich schreie in der Qual meines Herzens.
Ich bin dem Fallen nahe,
mein Leid steht mir immer vor Augen.

10. Station – JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

Thema Jemanden bloßstellen
Gespräch Eigene Beobachtungen und Erlebnisse:
Wie habe ich reagiert?

Psalm Ps 22,19–20
Sie verteilen unter sich meine Kleider
und werfen das Los um mein Gewand.
Du aber, Herr, halte dich nicht fern!
Du, meine Stärke, eil mir zu Hilfe.

11. Station – JESUS WIRD AN DAS KREUZ GENAGELT

Thema Handlungsunfähig machen
Gespräch Wodurch machen wir uns gegenseitig

das Leben schwer?

Psalm Ps 22,17–18
Eine Rotte von Bösen umkreist mich.
Sie durchbohren mir Hände und Füße.
Man kann alle meine Knochen zählen;
sie gaffen und weiden sich an mir.

12. Station – JESUS STIRBT AM KREUZ

Thema Sterben – Unglück? Erlösung? Glaubensprobe?
Übergang?

Gespräch Wie denke ich über den Tod von ...?

Psalm Ps 31,6
In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

13. Station – JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN UND IN DEN SCHOSS SEINER MUTTER GELEGT

Thema Sprachlos werden und still vor sich hin leiden

Gespräch Stilles Leid kenne ich durch ... bei ...

Psalm Ps 130,5–7
Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele,
ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.
Meine Seele wartet auf den Herrn,
mehr als die Wächter auf den Morgen.
Mehr als die Wächter auf den Morgen
soll Israel harren auf den Herrn.
Denn beim Herrn ist die Huld,
bei ihm ist Erlösung in Fülle.

14. Station – DER HEILIGE LEICHNAM JESU WIRD IN DAS GRAB GELEGT

Thema Sich verabschieden müssen
Gespräch Pläne, Hoffnungen, Zukunftsperspektiven, die
ich begraben musste. Wie geht es mir damit?

Psalm Ps 88,7.11–13
Du hast mich ins tiefste Grab gebracht,
tief hinab in finstere Nacht. –
Wirst du an den Toten Wunder tun,
werden Schatten aufstehen, um dich zu preisen?
Erzählt man im Grab von deiner Huld,
von deiner Treue im Totenreich?

15. Station – JESUS LEBT

Thema Eine unerwartete Wendung
Gespräch Ich wusste nicht mehr weiter, da ...

Psalm Ps 118,13–14.17
Sie stießen mich hart, sie wollten mich stürzen;
der Herr aber hat mir geholfen.
Meine Stärke und mein Lied ist der Herr;
er ist für mich zum Retter geworden.
Ich werde nicht sterben, sondern leben,
um die Taten des Herrn zu verkünden.

ABSCHLUSS Meditation

Unsere Kreuze sind oft selbst gemachte Kreuze.
Unsere Kreuze sind oft Kreuze, die uns die Gesellschaft auferlegt.
Unsere Kreuze sind Kreuze, unter denen oft viele Menschen leiden.
Jesus hat alle diese Kreuze erlitten.
Jesus hat alle diese Kreuze an sein Kreuz mitgenommen.
Jesus weiß um alle unsere Kreuze.
Jesus ist vom Kreuz herabgestiegen
und hat alle Kreuze am Kreuz gelassen.
Jesus ist auferstanden.
Jesus gibt unserem Leben Zukunft.

Besinnung für Karfreitag

„Seht, der Mensch!“, ruft Pilatus der Menge zu, als der geschundene Jesus vor ihm steht. Wen meint er damit? Den, den sie gleich ans Kreuz nageln werden, oder die, die ihn annageln, oder sich selbst, der es zulässt, dass sie ihn annageln? Es passt auf alle.

„Seht, der Mensch!“ – Was er nicht alles aushalten muss? Was er nicht alles aushalten kann, wenn er gequält wird und jämmerlich kriecht angesichts der Sinnlosigkeit des Leids und der Sinnlosigkeit des Todes.

„Seht, der Mensch!“ Seht diesen Todbringer, dieses brutale Tier, das selbst zum Leid wird, das Vernichtung und Tod bringt. Ihn trifft es umso heftiger, wenn er merkt, dass auch er selbst an der Reihe ist. Dann, wenn die anderen die Stärkeren sind, wenn er irgendwann der Verliere ist.

„Seht, der Mensch!“ Er könnte diese Spirale des Leids unterbrechen. Er könnte Leid verhindern oder abschwächen. Aber könnte er es aus der Welt schaffen?

Man kann das Wort des Pilatus deuten, wie man will. Der Blick auf das Kreuz ist brutal und schonungslos. Es ist ein Blick auf die Verzweiflung, die um sich greift. Es ist der Blick auf den geschundenen Menschen und damit auf uns selbst. Hier ist das Leid des Menschen vor uns, das keinen Sinn hat. Es ist ein Blick auf den Tod, auf das Ende, das keinen Ausweg kennt.

Im Kreuz können wir Gottes Solidarität mit dem leidenden Menschen entdecken

Mit letzter Kraft spricht Jesus im Johannesevangelium am Kreuz: „Es ist vollbracht!“ Damit lenkt er unseren Blick auf eine tiefere Dimension. Bis zum letzten Atemzug möchte er uns Menschen zu erkennen geben, wie Gott ist. So wird das „Seht, der Mensch“ zugleich zum „Seht, euer Gott!“

Im Menschen am Kreuz wird zugleich Gott sichtbar. Da ist nicht nur ein Mensch, der verloren hat. Nein, da ist auch ein Gott, der am Kreuz aller Welt zeigt, dass er sich zu den Verlierern bekennt. Er solidarisiert sich mit allen, die am Ende leer ausgehen. Und davon gibt es viele, damals wie heute.

Für all diese Menschen bringt Gott sich in Jesus ins Spiel. Er zahlt einen teuren Preis, um all unsere verlorenen Augenblicke, alle vergeblichen Hoffnungen, alle betrogenen Träume, alle verpfuschten

Lebensjahre aufzufangen in seinem Sterben. Was für ein Mensch und was für ein Gott?

Gerne hätten wir für das Drama des Karfreitags ein Happy End. Wir bekommen es heute nicht. Die Sinnlosigkeit von Leid und Tod wird uns nicht genommen. Was wir bekommen, ist die Zusage, dass Gott in all den Dramen unseres Daseins in all unseren persönlichen Karfreitagen bei uns ist und mit uns an unseren Kreuzen hängt. Er gibt Leid und Tod keinen Sinn, aber er trägt es mit uns.

Fürbitte am Karfreitag 2020

Lasst uns auch beten für alle Menschen,
die in diesen Wochen schwer erkrankt sind;
für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen;
für alle, die sich in Medizin und in Pflege um kranke Menschen kümmern;
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
und für alle, die Entscheidungen treffen müssen
und im Einsatz sind für die Gesellschaft,
aber auch für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat.

(Beugtet die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.)

Allmächtiger, ewiger Gott,
du bist uns Zuflucht und Stärke;
viele Generationen haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben,
dass du alle Menschen in deinen guten Händen hältst.
Die Verstorbenen aber nimm auf in dein Reich,
wo sie bei dir geborgen sind.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

12. April 2020

Hausgottesdienst am Hochfest der Auferstehung des Herrn

Zur Eröffnung GL 334,1–3 (O Licht der wunderbaren Nacht)

Einführung

„Mir ist ein Licht aufgegangen.“ Das sagen wir, wenn wir etwas mit dem Geist oder dem Herzen erfasst haben. In der Feier der Osternacht ist uns im wahrsten Sinne des Wortes auch ein Licht aufgegangen: Eine kleine Flamme, die am Feuer entzündet wurde und der Osterkerze ihr Licht gab. Begleitend dazu hieß es: „Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen.“ Dieses Licht der Osternacht ist kein beliebiges Licht. Es ist das „Licht Christi“. Dieses Licht vertreibt, was uns Angst macht und dunkel erscheint. – Selbst den Tod.

Kyrie-Rufe GL 163,5

Gloria GL 173,1.2 (Gloria, gloria in excelsis Deo)

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung Apg 10,34a.37–43

Antwortpsalm Ps 118; GL 66,1.2

Halleluja GL 175,2

Evangelium Mt 28,1–10

Fürbitten

Unser Herr Jesus Christus hat uns durch seine Auferstehung das Tor zum wahren Leben aufgetan. Zu ihm rufen wir: **Herr Jesus Christus, auferstanden von den Toten – wir bitten dich, erhöre uns.**

1. Wir beten für die Kirche Gottes: für Papst Franziskus, unseren Bischof N. und alle Frauen und Männer im Dienst der Kirche. Für alle, die durch Taufe und Firmung zum Volk Gottes gehören.

2. Wir beten für alle, die in der Feier der Osternacht durch das Wasser der Taufe neugeboren wurden; für ihre Paten und für alle, die sie auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten.
3. Wir beten für die Zweifelnden: für alle, die nicht an die Auferstehung der Toten glauben und für alle, die mit ihrem Unglauben ringen.
4. Wir beten für die Kranken, die und zwischen Hoffnung und Verzweiflung schwanken und Wege zu einem „normalen“ Leben suchen. Für alle, die den Kranken beistehen und zur Heilung oder Linderung beitragen.
5. Wir beten für unsere Toten: für die Verstorbenen, die wir vermissen, und für die Verstorbenen, für die niemand mehr betet.

Guter Gott, du hast deinen Sohn nicht im Tod gelassen, sondern zu neuem Leben auferweckt. Erhöre die Bitten, die wir dir anvertrauen, und erfülle die Welt mit österlichem Leben durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Besinnung

Wenn ein Maler alle Farben
auf seiner Palette miteinander mischt,
die hellen mit den dunklen,
die lebendigen mit den kraftlosen,
die frohen mit den trüben,
dann malt er schwarz.
Kräftiger geht es nicht.
Dunkler geht es nicht.
Schwarz wird nicht wieder bunt.
Schwarz hat die Farben verschluckt.
Schwarz ist eine Unfarbe.

Wenn Gott, der Schöpfer,
all die Farben deines Lebens mischt,
die hellen deiner Lebensfreude
mit den dunklen deiner Ängste,
die kraftvollen deiner Liebe
mit den kraftlosen deines Leids,
die frohen deiner Hoffnung
mit den tristen deiner Enttäuschungen,
dann erstrahlt Licht.

Heller geht es nicht.
Leuchtender geht es nicht.
In diesem Licht sind deine Lebensfarben nicht verschluckt.
Sie sind darin enthalten.
Sie sind darin so bunt wie die Farben des Regenbogens.
Dann hat Gott die Farben deines Lebens
geborgen und verwandelt zugleich.
Sein Licht ist heller als der Tod.

Zur Danksagung GL 336 (Jesus lebt, mit ihm auch ich)

Wort auf den Weg

„Jesus ist auferstanden! Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen.
Amen. Halleluja!“ –

Als Getaufte sind wir berufen, als Kinder des Lichtes zu leben. Das ist
unser österlicher Lebensauftrag. Christus, der Auferstandene,
erleuchtet unser Leben mit seiner Gegenwart und sendet uns als
Lichtbringende zu den Dunkelheiten dieser Welt.

Ich wünsche uns allen an diesem Ostersonntag, dass wir offen sind für
Gottes Frohe Botschaft und es uns heute und immer wieder gelingen
möge, Gottes Licht in die Welt zu tragen. Dann wird Ostern!

Mariengruß GL 553 (Lasst uns erfreuen herzlich sehr)





GIB FRIEDEN

Fastenaktion
2020

Aus aktuellem Anlass bitten wir Sie,
Ihre Spende auf das folgende Konto
zu überweisen:

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10

Oder spenden Sie direkt online:
www.misereor.de/fasten-spende



HERZLICHEN DANK!

**Ihre Spende
am 28./29. März**



MISEREOR
● IHR HILFSWERK

FAMILIEN



Fastenzeit 2020

Familiengottesdienste:

Samstag, 28.03.20	18.00 Uhr	Eicherloh
Sonntag, 29.03.20	10.00 Uhr	Moosinning

Kindergottesdienste:

Sonntag, 29.03.20	10.00 Uhr	Pfarrheim Ottenhofen
-------------------	-----------	----------------------

!!! muss leider entfallen!!!

Heilige Woche 2020

Palmsonntag - Segnung der Palmzweige in allen Gottesdiensten



Karfreitag - Kinderkreuzweg:

Freitag, 10.04.20	10.00 Uhr	Moosinning
	10.00 Uhr	Eicherloh (für Familien)
	10.00 Uhr	Ottenhofen
	10.00 Uhr	Oberneuching

!!! muss leider entfallen!!!

Karsamstag – Auferstehungsfeier für Kinder

Samstag, 11.04.20	10.00 Uhr	Niederneuching für den Pfarrverband
-------------------	-----------	--

Osterzeit 2020

Familiengottesdienst:

Samstag, 25.04.20	18.00 Uhr	Ottenhofen
Sonntag, 26.04.20	10.30 Uhr	Eichenried



Kindergottesdienst:

Sonntag, 03.05.20	10.00 Uhr	Pfarrheim
-------------------	-----------	-----------

KIRCHE

F A M I L I E N



Erstkommunion 2020

Erstkommunion-Gottesdienste:

Sonntag, 10.05.20	10.30 Uhr	Unterschwillach
Sonntag, 17.05.20	10.30 Uhr	Moosinning
Donnerstag, 21.05.20	10.30 Uhr	Eichenried
Sonntag, 24.05.20	10.30 Uhr	Oberneuching



Unterwegs
auf den Spuren Jesu

Erstkommunion-Dankgottesdienste:

Dienstag, 12.05.20	19.00 Uhr	Ottenhofen
Mittwoch, 20.05.20	19.00 Uhr	Moosinning
Samstag, 23.05.20	18.00 Uhr	Eichenried
Mittwoch, 27.05.20	19.00 Uhr	Eicherloh
Donnerstag, 28.05.20	19.00 Uhr	Oberneuching

Juni/Juli 2020

Kindergottesdienste:

Sonntag, 21.06.20	10.00 Uhr	Pfarrheim Ottenhofen
Sonntag, 26.07.20	10.00 Uhr	Pfarrheim Ottenhofen

Familiengottesdienste:

Samstag, 04.07.20	18.00 Uhr	Moosinning
Sonntag, 05.07.20	9.00 Uhr	Eicherloh
	10.30 Uhr	Eichenried
Sonntag, 12.07.20	10.00 Uhr	Ottenhofen (Mini-Aufnahme) anschl. Pfarrverbandsfest

Die Termine für die Kindergottesdienste in Moosinning und Niederneuching standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Entnehmen Sie diese bitte der Gottesdienstordnungen.

Außerdem weisen wir daraufhin, dass die Möglichkeit besteht, dass auch nach Ostern Gottesdienste abgesagt werden können, falls es die Situation erfordert.

KIRCHHE

Veranstaltungshinweise

Herzliche Einladung zum Taizè-Gebet in Moosinning

Es sind alle Gemeindemitglieder recht herzlich eingeladen mitzubeten und zu singen am Sonntag, den 5. Juli 2020 um 19.00 Uhr in der Kirche Moosinning.

Pfarrverbandswallfahrt am 26.04.2020

Wir beginnen um 13.00 Uhr mit einer Andacht bei der Nikolaus von der Flüe Kapelle hinter Neuching. Durch die Nähe zu unseren Pfarreien können wir anschließend zum Hofcafé Eder am Holz wandern, radeln oder fahren. Für ältere und gerade weniger mobile Mitbürger sind Mitfahrgelegenheiten vorgesehen. Das Café ist einfach zu finden, es liegt bei Hofsingding Richtung Riexing ganz am Wald. Es ist nicht zuletzt bekannt für sehr gute Kuchen. Und bei schlechtem Wetter öffnet das Café normalerweise sogar die Tenne für uns.

Der Hof hat übrigens neben einem Spielplatz für Kinder auch ein großes Gelände zum Verweilen.

Ohne Zweifel können wir so einen schönen Nachmittag am Sonntag gemeinsam verbringen!

Bei schlechtem Wetter werden wir in die Neuchinger Kirche ausweichen.

Wir bitten zur besseren Planung um Anmeldung in den jeweiligen Pfarrbüros. Außerdem teilen Sie uns bitte mit, wenn ein Fahrdienst benötigt wird.

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich

Jürgen Martini
Pfarrgemeinderat Ottenhofen

Kirchenführung in Neuching

Der Pfarrgemeinderat Neuching lädt zusammen mit dem Katholischen Bildungswerk Erding ein zur

„Kirchenführung mit anschließendem Pfarrcafé“ am Sonntag, 19. April 2020, 14.00 Uhr, Pfarrkirche Oberneuching.

Unser Mesner Albert Kressirer und unser Pastoralreferent Thomas Ullmann bringen uns in etwa einer Stunde unsere Pfarrkirche in Oberneuching näher. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos.

Im Anschluss an die Führung ist im Pfarrheim das Pfarrcafé wieder geöffnet, wo Kaffee und Kuchen auf uns warten.



Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Fußwallfahrt nach Altötting

„DIE KOSTBARE PERLE FINDEN“

„Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie“. Dieses Gleichnis aus dem Matthäusevangelium bildet die Grundlage des diesjährigen Leitworts „Die kostbare Perle finden“, am Gnadenort Altötting. Suchen und finden ist nur möglich, wenn wir uns auf den Weg machen und ein Ziel haben. Kommen Sie mit!

Am Pfingstwochenende (30./31.05.20), wird eine organisierte Fußwallfahrt mit integrierter Bahnfahrt nach Altötting angeboten. Die Wallfahrt dauert insgesamt 2 Tage und beinhaltet eine Übernachtung am Gnadenort in Altötting. Selbstverständlich ist es nach wie vor möglich am selben Tag wieder

die Heimreise anzutreten und sich nur einen Tag an der Wallfahrt zu beteiligen.

Wenn Sie vorhaben sich an der gesamten Wallfahrt zu beteiligen, bemühen Sie sich bitte frühzeitig um eine Übernachtungsmöglichkeit. Erfahrungsgemäß sind zu Pfingsten die Hotels und Gaststätten in Altötting sehr gut belegt. Zimmernachweise sind über das Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting, Tel.: 08671/506219, Homepage: www.altoetting.de , zu erfragen.

Nehmen Sie sich die Zeit und kommen Sie mit zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte Europas. Betend, singend und auch mal schweigend können wir den Segen und die Heilsquelle erschließen, die von einer gemeinsamen Wallfahrt und dem Ankommen bei der Mutter Gottes und dem Heiligen Bruder Konrad ausgehen.

Genauere Daten entnehmen Sie bitte den Flyern, die in unseren Kirchen und Geschäften zu gegebener Zeit ausgelegt werden. Oder informieren Sie sich bei Pilgerleiter Diakon Dieter Spöttl unter d.spoettl@gmx.de oder telefonisch unter 08123-2710 bzw. 089-928703-44.

Folgender Ablauf ist geplant:

Pfingstsamstag, 30.05.2020:

- 01:50 Uhr** Treffpunkt in der Pfarrkirche St. Joseph, Eichenried:
- 02:00 Uhr** Kurze geistliche Einstimmung und Auszug Richtung Moosinning.
- ca. 03:15 Uhr** Durchzug durch Moosinning:
Anschlussmöglichkeit für Wallfahrer aus dem PV Erdinger Moos und Umgebung.
Ab St. Emmeram Lichtprozession.
- ca. 04:00 Uhr** Durchzug durch Reixing. Anschlussmöglichkeit für Wallfahrer aus Neuching und Umgebung.
- ca.04:45 Uhr** Pause am S-Bahn-Parkplatz „St. Koloman“: Verkauf der ermäßigten Gruppenkarten durch das Begleitpersonal.
- 06:38 Uhr** Abfahrt des planmäßigen Zuges nach Heiligenstadt.
- 09:15 Uhr** Ankunft in Altötting. Einbegleitung zur Gnadenkapelle und Empfang im Kongregationssaal. Anschließend Verteilung der Urkunden an die Jubilare durch die Pilgerleitung.

- 10:00 Uhr Bruder Konrad Kirche: Hl. Messe, allgemein für alle Pilger (Info und allg. Angebot).
- 13:30 Uhr Kongregationssaal: Rosenkranzandacht und -gebet.
- 17:00 Uhr Gnadenkapelle: Teilnahmemöglichkeit am Kreuztragen der Regensburger Wallfahrer. Anschließend Einkehr in einem nahegelegenen Gasthaus (Info und Angebot).
- 20:00 Uhr St. Anna Basilika: Hl. Messe, allgemein für alle Pilger (Info und allg. Angebot).
- 21:00 Uhr Kapellplatz: Lichterprozession um die Gnadenkapelle.

Pfingstsonntag, 31.05.2020:

- 08:30 Uhr Stadtpfarrkirche (Stiftskirche): Heilige Messe (Pfarrgottesdienst). Unsere Gruppe ist angemeldet und herzlich willkommen.
- 12:15 Uhr St. Anna Basilika: Fahrkartenverkauf für die Rückfahrt durch das Begleitpersonal.
- 12:30 Uhr St. Anna Basilika: Andacht und Verabschiedung mit den Regensburger Wallfahrern in der Basilika, anschließend Ausbegleitung zum Bahnhof Altötting.
- 14:05 Uhr Abfahrt des planmäßigen Zuges von Altötting nach Hörlkofen. Zug- bzw. Gleiswechsel in Mühldorf. Ankunft Hörlkofen: 15:03 Uhr.
- ca.16:45 Uhr Station an der Kirche St. Koloman
- ca.18:30 Uhr Ankunft in Moosinning.
- ca.20:00 Uhr Ankunft in Eichenried. Empfang mit kurzer Andacht.

Pfingstmontag, 01.06.2020:

- 09:00 Uhr Moosinning: Heilige Messe mit Intension für die Wallfahrer
- 10:30 Uhr Eichenried: Heilige Messe mit Intension für die Wallfahrer

Die Pilgerleitung wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine angenehme und gesegnete Wallfahrt! Möge der barmherzige Gott uns begleiten und behüten!

Diakon Dieter Spöttl

Ein herzliches Dankeschön und behüt euch Gott

Liebe Angehörige des Pfarrverbandes St. Anna im Moosrain,



nun ist es also so weit. Nach fast zwölf Jahren Dienst als Seelsorgerin bei euch, heißt es für mich „Lebt wohl“ zu sagen. Ich möchte mich auf diesem Weg nochmal ganz, ganz herzlich bedanken für den überwältigenden Abschied, den ihr für mich bereitet habt.

Vielen Dank für den wunderschön gestalteten Gottesdienst. Ich konnte sehr viel Wohlwollen von allen wahrnehmen, die mitgefeiert haben. Besonders habe ich mich über die vielen Ministranten/innen gefreut, die mich durch ihr Dasein

überrascht haben.

Es war sehr berührend, viele bekannte und vertraute Gesichter von lieben Menschen aus dem Pfarrverband zu sehen, die ich kennenlernen und begleiten durfte. Unter die Haut ist mir die „Kerzenzeremonie“ bezüglich meiner Aufgaben und der „Ruhestandssegens“ gegangen. Vielen Dank an alle die da mitgewirkt haben und besonders an Leonie Zinth, die die Texte geschrieben hat.

Dank auch an den Chor Simalasing aus dem Pfarrverband Erdinger Moos. Durch ihr Dasein wurde eine Brücke gebaut von meiner Vergangenheit in meine Zukunft. Viele aus dem Chor, indem ich ja selbst mitsinge, kenne ich aus Kindertagen, aus meinem Berufsleben als Erzieherin, aus meiner ehrenamtlichen- und hauptamtlichen Zeit meines Wirkens im Pfarrverband Aufkirchen. Eine Verbindung zu meinem früheren Einsatzort, dem Pfarrverband Wartenberg/Berglern, hat auch die Chorleiterin Manuela Schmid. Sie führt den von mir gegründeten Kinder- und Frauenchor dort professionell weiter. Danke auch an Johannes Baumann und Andrea Trabert für die musikalische Begleitung an der Orgel und dem E-Piano.

Die Überraschungen waren nach dem Gottesdienst noch nicht zu Ende. Auch im Pfarrsaal beim Stehempfang erwartete mich noch so einiges. Dafür ein herzliches Dankeschön für alle persönlichen guten Wünsche, für die Dankesworte und Präsenten.

Lieber Chef Michael, vielen Dank für deine „rosigen“ Worte und der Zusage, dass der erste Teil meines Vornamens für mein „Lebensprogramm“ steht. Rose zu sein, heißt Zuversicht schenken und dabei auch sich selber treu bleiben. Leider setzt sie

aber auch bei „Unachtsamkeit“ ihre Dornen ein. Dieses Bild, das du als mein Chef gewählt hast nehme ich gerne an. Ich hoffe natürlich, dass ich nicht zu viele Menschen „gepikst“ habe. Ein herzliches Dankeschön auch an den Chor des Seelsorgeteams für eure guten Wünsche und den „Wanderstab“ den ihr mir überreicht habt. Ich denke, ich sehe ihn als „Altersstab“ an den ich mich stützen kann, falls mein Lebensweg beschwerlicher wird.

Danke auch an die guten Wünsche der Pfarrgemeinderäte und der „Reisebox“. Ich werde in Vesélay (Burgund), wo ich mit meinem Mann Ostern feiern werde, ganz fest an euch denken. Ein besonderes Dankeschön an den Pfarrgemeinderat Eichenried die unterstützenden Familienmitglieder, für die Organisation des Stehempfangs.

Ja und dann ist da noch der Minirat aus Moosinning, Eichenried und Eicherloh. Es hat mir große Freude gemacht euer Reifen und Werden begleiten zu dürfen und zu erleben wie aus den kleinen Minis selbstbewusste, kreative und engagierte junge Leute geworden sind. Ja ihr seid zusammen gewachsen und zusammengewachsen. Eure Worte, euer Spiel und Gesang war einfach super. Dank auch an Thomas Kresierer (auch ehemaliger Ministrant) für die musikalischen „Zwischentöne“.

Zum Schluss wünsche ich euch Zusammenhalt, Ausdauer und Mut an der Kirche Jesu Christi zu bauen. Möge es euch gelingen Orte zu schaffen „wo Glaube wohnen kann“.

*Begleitender Gott,
unser Leben verlangt von uns immer wieder aufzubrechen und auf dem Weg zu sein. Du lehrst uns auf diesem Weg das Vertrauen, du zeigst uns den Weg durch das Leben. Du bist Ausgang und Eingang für all unsere Lebensstufen. In unserem Unterwegssein treffen wir immer wieder auf Begleiter und Begleiterinnen die uns Hilfe, Kraft und Zuversicht schenken. Dafür möchte ich ganz besonders Danke sagen.*

Nochmal Danke an alle für eure Offenheit und euer Wohlwollen.
Danke für diese erfüllte Zeit.



Behüt euch Gott!

MARIE



Wir geben Rechenschaft

Verwendung der Sammelgelder 2020

14.667,90 € konnten im Jahr 2019 im Pfarrverband St. Anna im Moosrain gesammelt werden.

Im Einzelnen stellt sich die Verwendung wie folgt dar:

Einnahmen

Kirchenkollekten

1,563,70

Haussammlungen

6.036,00

Briefsammlung (Überweisung)

5.810,00

Nachträgliche Spenden

1.258,14

Gesamt

14.667,90

Ausgaben

Weiterleitung 60% an Caritas

8.610,86

Einzelfallhilfen

356,00

Projektförderung in Pfarreien

714,52

Mitgliedsbeitrag Caritaszentr.*

5.100,00

Kosten für Dienstleistungen

316,46

Gesamt

„Vergelt's Gott“ für Ihre Großherzigkeit!

Trotz widriger Umstände durften wir uns in 2019 über ein, gegenüber dem Vorjahr, 10% höheres Spendenaufkommen zu Gunsten Ihrer Caritas freuen. Damit wurde das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte unseres gemeinsamen Pfarrverbands erzielt.

Leider haben sich in Ottenhofen drei verdiente Sammlerinnen in den „Sammerruhestand“ verabschiedet. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an *Frau Elisabeth Greckl, Frau Johanna Hübl und Frau Roswitha Treib* für ihre aufopfernde Tätigkeit im Dienst an den Nächsten.

Umso erfreulicher ist es, dass, wie in all unseren Pfarrgemeinden, sich immer mehr Menschen auf den Weg zur Bank machten, um ihre Spende zu überweisen.

Mit Ihren großzügigen Spenden, egal auf welchem Weg sie uns erreicht haben, haben Sie, liebe Spender bewiesen, dass in unserem Pfarrverband das soziale Gewissen nicht abhandengekommen ist.

Viel Hilfe konnten wir mit den Spendengeldern im letzten Jahr leisten. Insbesondere über unsere Caritas-Station in Erding, die für uns die professionellen Hilfsangebote leistet. 60% der Sammelgelder haben wir dort zur Verfügung gestellt. Dazu kamen noch einmal € 5.100,- für die Sozialstation, welche die häusliche Krankenpflege in unserem Landkreis tätigt.

Leider können wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Der Not vieler Mitbürger – quer durch alle Altersgruppen - lässt sich kein Einhalt gebieten. Es ist gerade jene versteckte Not und Hilfsbedürftigkeit, die uns immer mehr herausfordert. Eine Herausforderung, die wir mit in Ihre Hände legen wollen, wenn wir Sie wieder um Ihre großzügigen Spenden für unsere/Ihre Caritas bitten.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende benachteiligte Menschen schnell und unbürokratisch! Jeder Beitrag zählt, gleich, ob aus der Kirchenkollekte, bei der Haussammlung, im Pfarrbüro abgegeben oder per Überweisung. Sollten Sie selbst einmal in eine schwierige Situation kommen, dann scheuen Sie sich bitte nicht, sich an unser Pfarrbüro oder an Ihre Caritas Erding zu wenden. **Wir sind für Sie da!**

Für die Caritas spenden – Wie? Wo?

Ihre geschätzten Spenden nimmt gerne jedes unserer Pfarrbüros entgegen.

Oder Sie Spenden bequem mittels Banküberweisung:

Pfarrverband Moosinning

Kat. Kirchenstiftung St. Emmeram

IBAN: DE84 7016 9356 0000 5107 42



Firmvorbereitung - EINE MILLION STERNE

Im zehnten Jahr ihres Bestehens konnten am 16. November 2019 bei der bundesweiten Aktion "Eine Million Sterne" in Erding so viele Besucher begrüßt und Spenden erzielt werden wie noch nie. Einen großen Beitrag zu diesem Erfolg leistete unser Pfarrverband mit 7 Firmhelfern und 32 Firmlingen unter der Leitung von Anneliese Ways.

Als Firmhelfer haben mitgeholfen:

Bies Verena, Eder Annalena, Eder Marieluise, Herz Magnus, Kratzer Sebastian, Waldhör Fabio und Waldhör Lina.

Folgende Firmlinge haben teilgenommen:

Anzenberger Anna, Deutinger Elisabeth, Eder Elena, Fellermair Jonas, Fellmair Magdalena, Föhringer Leonie, Fritsche Selina, Fux Laurent, Hösch Maxi, Ilse Charlotte, Ismail Joseph, Kho Maximilian, Lang Christof, Levold Vivien, Mair Sebastian, Michalik Maximilian, Mittermüller Stefanie, Neumayr Moritz, Nißl Paula, Ostermair Leon, Parstorfer Leah, Pefahl Annabell, Raacke Luca, Reithmeier Lucia, Schindlbeck Christian, Schindlbeck Jonas, Schrenk Rabina, Stöcklmayer Dominik, Tetzlaff Michelle, Wachinger Fabian, Walter Mariette, Wildgruber Lilli.

Der diesjährige Erlös wird zur Hälfte verwendet für Menschen im Landkreis Erding, die von Wohnungsnot bedroht sind. Die Caritas International wird mit dem weiteren Teil Projekte in Jordanien „Zur Linderung der Not von syrischen und irakischen Flüchtlingsfamilien“ unterstützen.

Anneliese Ways



Ottenhofener Ministranten spenden

Im November haben wir uns mehrmals getroffen um gemeinsam Bascetta-Sterne zu basteln. Mit zusätzlicher fleißiger Heimarbeit haben wir schließlich über 50 Stück geschafft. Diese haben wir an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst und bei „Ottenhofen feiert Advent“ verkauft. Den Stand haben wir mit großer Freude und viel Eifer wunderschön gestaltet, so dass er mit den beleuchteten Sternen die Besucher des Weihnachtsmarkts magisch angezogen hat. Zusätzlich haben wir noch Schokofrüchte, gebrannte Mandeln und Schoko-Crossies angeboten. Unser Stand war so gut besucht, dass wir schließlich eine stolze Summe von über 600 Euro eingenommen haben.



Daraufhin haben wir beschlossen, 180 Euro an das Leserhilfswerk „Licht in die Herzen“ des Erdinger Merkurs zu spenden. Die Übergabe des Spendenschecks fand am 10. März statt. Die Verantwortlichen haben sich sehr über unser Engagement gefreut. Wir sind sehr stolz, dass wir nicht nur unsere Ministrantenkasse aufgefüllt, sondern auch noch was Gutes getan haben.

Johanna Schatz

Termine Ministranten Ottenhofen

Gruppenstunde:

am Sa. 02. Mai 2020 um 10 Uhr
im Pfarrsaal Ottenhofen

Grillen mit den Erstkommunionkindern:

am Di. 26. Mai 2020 ab 17 Uhr
im Pfarrgarten Ottenhofen



Comic: Stefanie Walter, Fachstelle Ministranten, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Aufnahme der neuen Ministranten:

am So. 12. Juli 2020 um 10 Uhr im Rahmen des Pfarrverbandfestes

Osterkerzen

Die Ministranten von **Moosinning, Eichenried, Eicherloh** haben in der „schulfreien“ Coronazeit zu Hause Kerzen gebastelt. Diese sind in den Kirchen gegen eine Spende für die Ministrantenkasse zu erwerben.



Termine Ministranten MO/ER/EL



Comic: Stefanie Walter, Fachstelle Ministranten, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Jugend-Wortgottesdienst
gestaltet von den Ministranten
am Sa. 02. Mai 2020
um 18 Uhr
in der Kirche Moosinning

Pizzakegeln
am Fr. 08. Mai 2020
von 17 bis 19 Uhr
in der Pizzeria Krone in Altenerding
Bitte Turnschuhe mitbringen!

Grillen mit den Erstkommunionkindern
am Do. 28. Mai 2020
ab 17 Uhr
im Pfarrheim Eichenried

Liturgische Proben um 10 Uhr:

Gründonnerstag, 09.04.20

Probe für Gründonnerstag und Karfreitag

Karsamstag, 11.04.20

Probe für die Osternacht

!!! muss leider entfallen!!!



ohne uns ... geht nix!

Herzliches Dankeschön an die Ministranten



Ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Ministranten, die wieder im ganzen Pfarrverband als Sternsinger unterwegs waren, um Spenden zu sammeln. Auf dieses Ergebnis dürfen sie stolz sein. Es ist immer wieder besonders erwähnenswert und von großer Bedeutung, wenn junge Menschen ihre Freizeit für gemeinnützige Zwecke opfern. Außerdem möchten wir natürlich allen Spendern danken.

Hier das diesjährige Ergebnis:

Ort	Spenden
Moosinning	4.373,40 €
Eicherloh	1.453,70 €
Eichenried	2.431,16 €
Neuching	3.319,60 €
Ottenhofen	3.589,14 €
Gesamt	15.167,00 €

Erstkommunion 2020 „Unterwegs auf den Spuren Jesu“



Unterwegs auf den Spuren Jesu sind unsere diesjährigen Erstkommunionkinder. Der Weg der Vorbereitung hat schon im Dezember mit der Kirchenführung begonnen. Offizieller Startpunkt war dann im Januar die gemeinsamen Auftaktgruppenstunden in Eichenried und Oberneuching und die darauffolgenden Gottesdienste, bei denen die Kinder der jeweiligen Pfarrei vorgestellt wurden: 10 in Ottenhofen, 12 in Moosinning, 14 in Eichenried, 9 in Neuching und 5 in Eicherloh. Seitdem gehen die Kinder nun Schritt für Schritt dem Fest der Erstkommunion entgegen. Gemäß dem Motto können sie bei den Gruppenstunden viele Spuren Jesu in ihrem Leben entdecken. Vor allem in den Kleingruppen, die von Erstkommunioneltern geleitet werden, erfahren die Kinder, dass Glaube

einen Platz hat in unserem alltäglichen Leben. Dabei findet die Erfahrung der vielseitigen Gegenwart Jesu in unserem Leben in der selbstgestalteten Gruppenkerze, die die Kinder auf ihren Weg zur Erstkommunion im Mai begleitet, ihren Ausdruck.

Die Erstkommunionen feiern wir (jeweils um 10 Uhr) am:

Sonntag, 10.05.2020 in Unterschwillach für Ottenhofen

Sonntag, 17.05.2020 in Moosinning

Donnerstag, 21.05.2020 in Eichenried

Sonntag, 24.05.2020 in Oberneuching für die Neuching und Eicherloh

Besondere Einladung an die Pfarrgemeinden ergeht zu den Dankgottesdiensten am:

Dienstag, 12.05.2020 um 19 Uhr in Ottenhofen

Mittwoch, 20.05.2020 um 19 Uhr in Moosinning

Samstag, 23.05.2020 um 18 Uhr in Eichenried

Mittwoch, 27.05.2020 um 19 Uhr in Eicherloh

Donnerstag, 28.05.2020 um 19 Uhr in Oberneuching

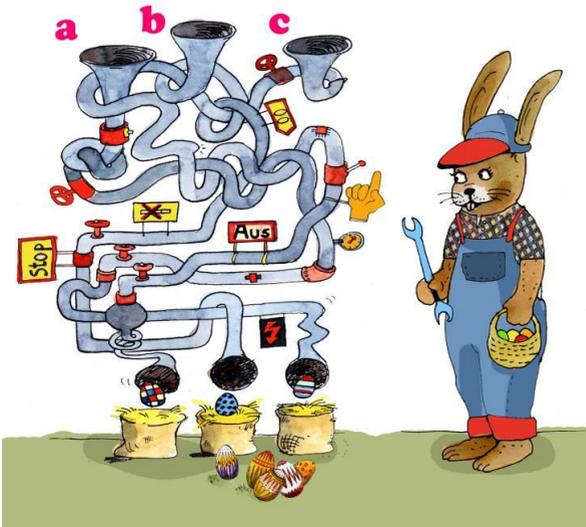
KINDER

Neues Leben

Weißt du eigentlich, warum wir für das Osterfest Eier bunt bemalen und sie dann auch noch verstecken? Nimm einmal ein Ei aus dem Kühlschrank. Es fühlt sich hart, kalt und leblos an, genau wie ein Stein. Wird dieses leblose, kalte Ding jedoch in Liebe gehüllt, warm gehalten und ausgebrütet, dann schlüpft daraus ein kleines Küken. Mitten aus diesem „Grab“ bricht neues Leben hervor. So ist es auch bei der Auferweckung Jesu: Gottes Liebe schenkt neues Leben – für Jesus und alle Menschen. Wir bemalen oder färben die Eier, um zu zeigen, dass dieses neue Leben ganz bunt und voller Freude ist. Nur ist die Sache mit der Auferstehung und dem neuen Leben gar nicht so einfach zu verstehen. Wie das neue (ewige) Leben beginnt, können wir nicht ganz genau sagen, sondern immer nur nach einer Antwort suchen. Ebenso wie wir unsere Osternester suchen.



Das Bild ist urheberrechtlich geschützt durch die Kikifax Verlag, www.kikifax.de



Eiermaschinenrätselbild

Der Osterhase hat eine tolle Maschine erfunden. Sie malt für ihn die Ostereier an. Er braucht sie nur in einen der Trichter einzuwerfen. Sie kommen dann jeweils mit einem anderen Muster am anderen Ende der Maschine wieder heraus. Durch welchen Trichter muss der Erfinderhase das Ei einwerfen, wenn es Punkte haben soll?

Christian Badel,
www.kikifax.com

SEITEN

Backrezept für ein Osterlamm

Für ein selbstgebackenes Osterlamm braucht ihr eine Lämmchen-Backform, etwas Margarine zum Einfetten und Weizenmehl zum Ausstäuben der Form. Die Zutaten sind:

Für den Teig

- 125 g weiche Margarine oder Butter
- 125 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillinzucker
- 1 Prise Salz
- 5 Tropfen Zitronen-Aroma
- 2 Eier
- 125 g Weizenmehl + 1 ½ TL Backpulver

Für den Guss

- 150 g Puderzucker
- 1-2 Esslöffel heißes Wasser

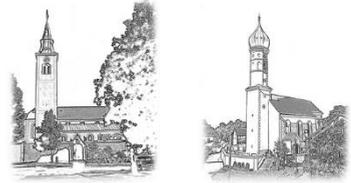
Zum Verzieren

- 30 g Kokosraspeln

So wird das Osterlamm gebacken:

Heizt den Backofen auf 180 Grad (Ober-/Unterhitze) fünf Minuten vor. Die Lämmchen-Backform wird mit Margarine ausgefettet und mit Mehl ausgestäubt, damit der Teig nicht am Rand festklebt. Backzeit max.40 Min.

(Bild: Christian Badel, www.kikifax.com in pfarrbriefservice.de)



Veranstaltungen der Ministranten

WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND 2019



Wie jedes Jahr, veranstalteten wir Ministranten aus Neuching am 24. 12. 2019 ab 10 Uhr die Aktion „Wir warten auf's Christkind“. Dort angekommen, durfte sich jedes Kind mit seinem Namen und seinem Wunsch an das Christkind vorstellen, bevor sie sich an den verschiedenen Bastel-, Spiel-, und Malstationen aufteilen durften.

Zum Mittagessen kochten wir Spaghetti mit Tomaten- oder Hackfleischsoße. Nach dem Essen durften sie nochmals an den unterschiedlichen Stationen tätig werden, bevor das Warten um 14 Uhr ein Ende hatte und die Kinder abgeholt wurden.



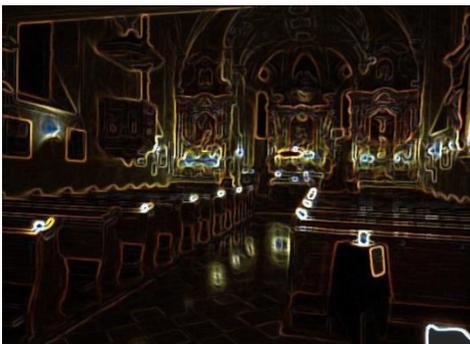
STERNSINGER AKTION 2020

Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen stand unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit“. Die Ministranten aus Ober- und Niederneuching machten sich wie jedes Jahr nach der Aussendung der Sternsinger, in der Kirche am 01. Januar auf den Weg, um von Haus zu Haus zu ziehen, den Segen in die Häuser und an die Türen zu bringen und Spenden für die Kinder und Menschen aus dem Libanon zu sammeln. Am Abend des 06. Januars wurden wir in der Heiligen Messe in Oberneuching empfangen und konnten am Ende unserer Sternsinger Aktion ein gemeinsames Sammelergebnis von

über 3000 € präsentieren. Die große Sternsingereröffnungsfeier der Erzdiözese München – Freising fand in diesem Jahr am 30. Dezember in Erding statt. Mit einer Gruppe der Neuchinger Sternsinger besuchten wir den Gottesdienst in der St. Johannes Kirche in Erding, welcher von Reinhard Kardinal Marx abgehalten wurde. Es war ein sehr schöner Vormittag



Rorate / Engelamt



Wie bereits die Jahre zuvor fand im Advent ein Engelamt sowohl in Ober- als auch in Niederneuching statt. Für mich gehören diese Gottesdienste zur Einstimmung auf die weihnachtlichen Feiertage einfach dazu. Beim Betreten der Gotteshäuser, morgens um 6:00 Uhr, wird einem ganz warm ums

Herz, da nur Kerzenschein und Weihrauchgeruch die Kirche erfüllt. Unser

Kaplan, Herr Belitzer, zelebrierte sehr feierlich den Gottesdienst und anschließend frühstückten die Kirchgänger gemeinsam. Es ist eine wundervolle Art und Weise, den Tag zu beginnen, wenn es auch beschwerlich ist morgens so früh aufzustehen. Für die kommende Adventszeit lade ich deshalb jeden ganz herzlich ein, dieses selbst zu erleben.



40 Jahre Pfarrgemeinderat Max Wittmann



Beim Neujahrsempfang in Oberneuching wurde Max für 40 Jahre Pfarrgemeinderat geehrt. Es gratulierten das Seelsorgeteam und die Neuchinger PGR Mitstreiter. Herr Pfarrer Bayer und Helene überreichten kleine Geschenke als Anerkennung.

Max ist seit 40 Jahren Pfarrgemeinderat und wurde seit 30 März 1998 immer wieder als PGR-Vorsitzender gewählt. Unser Dank gilt für seinen Einsatz. Wir Pfarrgemeinderäte hoffen dass er so weiter macht und den PGR in Neuching bereichert.



Kinderfasching in Neuching

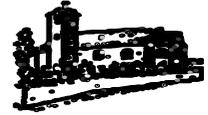


Unter dem Motto Spiel, Spaß und Spannung war auch dieses Mal der Kinderfasching ein voller Erfolg, der vom Pfarrgemeinderat veranstaltet wurde. Mit süßem Kuchen und salzigen Pommes wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Tanzgarden Sternchen und Youngstar sorgten für spritzige Unterhaltung. Eine weitere sehr schöne Tanzeinlage lieferten Seraphina und Christoph, sowie das Kinderprinzenpaar Fynn I. und Sina I. Bei diversen lustigen Spielen gab es für die Sieger tolle Preise zu gewinnen. Auch die Eltern hatten ihren Spaß.



Pfarrgemeinderat Neuching



Sternsinger-Rückkehr mit anschließendem Neujahrsempfang im Bürgerhaus

Am 6. Januar kehrten die Sternsinger in unsere Kirche zurück. Sie erreichten ein tolles Spendenergebnis: In Eicherloh alleine wurden bei der Sternsinger-Aktion 1453,70 Euro gesammelt. Die Eicherloher Ministranten sind gleichzeitig die Sternsinger, Oberministrantin Eva-Maria Albert, Marina Seidel, Anna Paulus, Anna Spies, Antonia Fischer, Dekan Michael Bayer, Gemeindeferentin Rosemarie Huber, Benedikt Albert, Melinda Seidel, Franz Paulus, Hannes Westermeier und Josef Paulus.

Hiermit sagen wir unseren Kindern für ihr ehrenamtliches Engagement in den Schulferien „Vergelts Gott“.



Nach dem Gottesdienst lud der Eicherloher Pfarrgemeinderat zum traditionellen Neujahrsempfang der Kirchengemeinde ins Eicherloher Bürgerhaus ein. Die Besucher wurden mit einem Sekt begrüßt und unsere erste Vorsitzende Frau Regina Haßelbeck hieß



mit einer kurzen Ansprache alle willkommen. Sie übergab danach an Dekan Bayer, der sich freut, dass er die Gemeinde nun seit 10 Jahre betreut. Er sprach von immer mehr Aufgaben, bei einer dünner werdenden Personaldecke. Trotzdem meinte er, dass es gut sei, sich fortwährend auf Neues einzulassen. Er bedankte sich zudem bei der anwesenden Rosemarie Huber. Für unsere hochgeachtete und angesehene Gemeindefereferentin findet am 8.2. um 18 Uhr in Eichenried ein Abschiedsgottesdienst statt, da sie in die Rente geht.

Der Pfarrgemeinderat Eicherloh bedankt sich hier an dieser Stelle für die großartige Zusammenarbeit mit Frau Huber. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute für Ihre Zukunft. Für Frau Huber gibt es leider keinen Nachfolger.

Deshalb erwartet den Dekan zukünftig noch mehr Arbeit und die personellen Einsparungen werden die Seelsorge nicht einfacher machen.

Zudem informierte Dekan Bayer darüber, dass nach einer Übergangsfrist in 2020, nach EU-Recht auch bei der Kirche ab 2021 die Umsatzsteuerpflicht eingeführt wird. Außerdem wurde über das neue Schutzkonzept der Kirche, das unsere Kinder und Jugendliche vor Missbrauch schützen soll, berichtet. Dieses mahnt zur Achtsamkeit und soll Verschleierung jeglicher Art verhindern.

Auch auf das Pastoralkonzept ging Bayer ein. Das ist eine Bestandsaufnahme der Kirchengemeinde und besagt, wie diese aufgestellt ist, was sie leisten kann und wie sie sich weiterentwickeln wird.

Für die Zukunft machte der Kreisdekan den Gästen des gut besuchten Neujahresempfanges grundsätzlich Mut, sich trotz einiger „Unwägbarkeiten“ auf Neues einzulassen. Wie die Weisen aus dem Morgenland dem Stern folgten, so sei man selbst gefordert, sich aufzumachen, um positive Änderungen herbeizuführen.

Danach gab es für die Gäste eine Bewirtung mit Wiener und Weißwurst. Mit einer Diashow wurde ein Rückblick auf das vergangene Kirchengemeindejahr in Eicherloh geboten. Hier war die Zusammenstellung einer Anwesenheitsliste der Kirchenbesucher, durch Dietmar Arlt, ein sehr interessantes Highlight.

Es gibt heuer auch wieder einen Osterbrunnen. Evtl. kommt in der Zukunft keine Pfarrverbandswallfahrt mehr zustande, da die Beteiligung der Wallfahrer sehr zurückgegangen ist.

Auch die freiwilligen Krankenhausbesuche werden eingestellt, da datenschutzrechtliche Beschränkungen existieren.



(v. u. n. o.) Martha Hermansdorfer, Lotte Spies, Maria Weyer, Heidemarie Hetz, Luise Fischer, Maria Perfahl, Maria Bader-Braun, Marianne Lehmer, Therese Obermeier, Elfriede Petermann, Else Suttner und Antonia Janz waren jahrelang ehrenamtlich im Krankenbesuchdienst unterwegs.

Sinn dieses Dienstes ist es, den Kranken ein Zeichen der Verbundenheit zu geben, sie erfahren zu lassen, dass die Pfarrgemeinde an sie denkt und den Kranken, wenn sie es wünschen, Zeit für ein Gespräch zu schenken. Diese Aufgabe ist oft sehr schwierig, man muss sehr viel Einfühlungsvermögen in Situationen von Krankheit und Leid besitzen. Es ist eine der „Sieben Werke der Barmherzigkeit“: Kranke besuchen, Frau Haßelbeck bedankte sich im Namen der Pfarrgemeinde bei den Damen für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit in der Kranken- und Klinikseelsorge.

Der Pfarrgemeinderat Eicherloh bedankt sich nochmals herzlich bei seinen Gästen und besonders bei den Ministranten und den Kindern, die uns bei der Bewirtung unterstützt haben.

PGR Eicherloh

Ostern

Auch heuer verwandelt sich unser Brunnen in Eicherloh vor dem Jagdhaus zu einem prächtig geschmückten Osterbrunnen. Der Brunnenschmuck besteht in der Regel aus Eiern, frischem Grün, Blumen und bunten Bändern. All das hat hohe Symbolkraft. Das Ei ist beispielsweise eines der ältesten Symbole für Fruchtbarkeit und Lebenskraft. Das Grün und die Blumen sollen an die wiedererwachende Natur erinnern und das Wasser steht als Sinnbild für Reinigung, das Leben selbst und der Taufe.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich **am Ostersonntag, den 12. April vor dem Ostergottesdienst um 9:30 Uhr** an unserem Brunnen im Eicherloher Park zu einer Segensfeier ein zu finden. Hier beginnen wir mit Diakon Zaminer das höchste christliche Fest Ostern und ziehen anschließend singend in einem kleinen Prozessionszug zur Kirche und feiern dort um **10:00 Uhr den Ostersonntagsgottesdienst**. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.



*Dr. Max Lehmer,
Kulturverein Jagdhaus Maxlruh Eicherloh e. V.*

Palmbuschverkauf, Erstkommunion und Dankgottesdienst



Auf den Spuren von Jesu wandern unsere Eicherloher Erstkommunikationskinder Lena Isemann, Kilian Kornblum, Jakob Linsenmann, Leon Thaller, Leni Zehetmaier. Vor dem Palmsamstaggottesdienst, beginnend bei der Kapelle, am **4.04. um 18 Uhr** verkaufen sie die selbstgemachten Palmbüscherl für einen guten Zweck.

Am **24.05.2020** findet die Erstkommunionsfeier **um 10:30 in Oberneuching** statt.

Der Dankgottesdienst für unsere Eicherloher Erstkommunikationskinder ist am **28.05.2020 um 19 Uhr in Eicherloh**. Es würde uns sehr freuen, wenn auch hier viele Gläubige mit unseren Kommunikationskindern feiern würden.

PGR Eicherloh

Fronleichnam in Eicherloh

In Eicherloh wird das Fronleichnamsfest am **Samstag, den 07.06.2020 um 9.00 Uhr** vorgefeiert. Wir freuen uns, wenn viele Gläubige, die Erstkommunikationskinder, weitere Kinder und Jugendliche sowie alle Vereine mit

Mitgliedern und Fahnenabordnungen am Gottesdienst und der anschl. Fronleichnamsprozession teilnehmen. Gerne dürfen die mitgehenden Kinder Blumen mitnehmen und diese während der Prozession streuen. Für das Vorbereiten und Schmücken die Altäre wollen wir uns schon vorab herzlich bedanken.

PGR Eicherloh

Katholische Frauengemeinschaft Eicherloh

Termine:

28.03.2020 Andacht **um 14:00 Uhr** mit anschließender Generalversammlung und Neuwahlen **ABGESAGT**

17.05.2020 Amt für verstorbene Mitglieder

Heuer ist wieder Maibaumaufstellen in Eicherloh. Die KFE ist dabei mit Kaffee und Kuchen am **5.,10.,12.,19.,26.4 und 1. Mai**.

Fasching der katholische Frauengemeinschaft Eicherloh

Am **Sonntag, den 2.2.2020** waren unsere Damen zum Faschingskaffee im Bürgerhaus eingeladen. Es wurde viel gelacht und es war eine gelungene Gaudi.



AKTUELLES AUS OTTENHOFEN



Buntes Faschingstreiben der Senioren

Beim Seniorennachmittag am 12. Februar 2020 wurden die zahlreich erschienen Gäste von einem echten Magier verzaubert, der viele Überraschungen aus seiner Trickkiste zog. Die außergewöhnlichen Effekte sorgten für viel Gesprächsstoff und die kunstvoll modellierten Luftballontiere und Hüte waren das perfekte Geschenk, um die Erinnerung an eine ausgelassene und rundum gelungene Faschingsfeier auch noch an den darauffolgenden Tagen wachzuhalten..

Andrea Börner





Rückblicke Kinderchristmette am 24.12.19



Die Kinderchristmette am Heilig Abend war wieder sehr gut besucht. Das Krippenspiel war eine schöne Einstimmung für die Kinder auf Weihnachten. Wir möchten uns bei all den Kindern, die mitgespielt haben, die musikalische Begleitung durch Sebastian Mair, und natürlich bei Michaela Thurner, Sabine Mair und Margit Kronseder, die das Krippenspiel einstudiert haben, herzlich bedanken. Die Fotos zeigen die Generalprobe.



Kindergottesdienst an Mariä Lichtmess

Der Kindererlebnisgottesdienst am 2.2.20 war wieder ein schöner Gottesdienst für die ganze Familie, in dem vor allem die jüngeren Kinder im Fokus standen. Rosemarie Huber und Thomas Ullmann versuchten den Kindern Mariä Lichtmess, begreiflich zu machen, indem sie auf die Kerzen in der Kirche zu sprechen kamen. Die Kerzen bringen Licht, Wärme, Geborgenheit ... Genauer wurde das ewige Licht und die Osterkerze erklärt. Die Kinder waren mit vollem Eifer dabei. Die Familie Nißl umrahmte die Feier musikalisch. Dieser Kindergottesdienst wird uns nicht nur inhaltlich in bester Erinnerung bleiben, sondern auch aufgrund der spontanen Überraschung der Familie Nißl für unsere liebe Rosmarie. Herr Nißl blies auf der Trompete „Time to say goodbye“ und machte damit den Abschied für Rosemarie, da dies ihr letzter Kindergottesdienst in Moosinning war, bevor sie in Rente ging, noch schwerer. Das Kindergottesdienstteam bedankte sich mit Rosen bei Rosemarie für die schönen Jahre und all Ihr Engagement. Zum Schluss gab es noch den Blasiussegen für alle Anwesenden.



Kindergottesdienstteam Moosinning

Familiengottesdienst „Jesus kennenlernen“

Im Anspiel zum letzten Familiengottesdienst beschwerte sich ein Kind, es kenne hier keinen und jedes mal wäre es allein in der Kirche. Doch bald stellte sich heraus, dass es doch andere Kinder kannte, zumindest flüchtig. Im Evangelium sagt Johannes über Jesus : „Auch ich kannte ihn



nicht“ und doch erkannte er in ihm den Sohn Gottes.

Kaplan Belitzer erzählte in der Predigt von einer eigenen Erfahrung, wie er jemanden nach anfänglichem Misstrauen sehr gut kennenlernte und Freundschaft schloss. Die Kinder vom Anfang berichteten von den Plänen, wie sie flüchtige Bekanntschaften vertiefen können, z.B. mit Treffen zum Fußballspielen. Danach wurde mit einigen Symbolen dargestellt, wie die Kinder Jesus mit der Zeit immer besser kennengelernt haben, vom Kindergottesdienst über die Kommunion bis hin zur Firmvorbereitung.

Nach den Fürbitten und einem Text nach der Kommunion wurde Lisa Bauer aus dem Familiengottesdienstteam verabschiedet. Für ihre achtjährige Tätigkeit bedankten wir uns mit Blumen und einem Gutschein.

Johannes spricht im Evangelium auch vom Heiligen Geist, der in der Gestalt einer Taube vom Himmel auf Jesus herabkam. Um daran zu erinnern gab es diesmal kleine Tauben als Mitgebsel.



Danke an alle, die bei diesem besonderen Gottesdienst mitgewirkt haben.

Familiengottesdienstteam Moosinning

Neujahrempfang

Auch wenn das neue Jahr schon einen Monat alt war, so haben sich doch einige interessierte Mitglieder der Pfarrgemeinde beim Oberwirt zum Neujahrsempfang versammelt.

Georg Nagler begrüßte die Gäste und führte durch das kurzweilige Programm. Nachdem er selbst einen Rückblick auf das Jahr 2019 gegeben hatte, bei dem er vor allem den Einsatz der Ministranten beim St. Anna Fest würdigte, hat Dekan Michael Bayer das Wort übernommen. Er wies auf die Probleme der katholischen Kirche durch den Wandel in der Gesellschaft hin und hat alle aufgefordert selbst an einer lebendigen Kirche vor Ort teilzunehmen.



Einen großen Auftritt hatten die Moosinninger Ministranten, die von Ihren Aktivitäten im letzten Jahr berichteten. Neben der Organisation des St. Anna Festes war dies insbesondere die Fahrt nach Köln. Sie zeigten nicht nur Bilder sondern rappten auch davon, wie unersetzlich sie im kirchlichen Leben der Pfarrgemeinde sind.

Stephan Deutscher gab einen kurzen Rückblick auf sein erstes Jahr als Kirchenpfleger und hat auf die Herausforderungen im Erhalt der Kirche hingewiesen.



Neben den Rückschau und Ausblicken gab es aber auch ein Rahmenprogramm das die Zeit schnell vergehen lies. Neben einem

Sketch wurde der Neujahrsempfang durch musikalische Einlagen abgerundet.

Auch nächstes Jahr wollen wir auf ein interessantes, ereignisreiches Jahr zurückblicken, deshalb sei hier noch einmal auf die Kernbotschaft des Abends verwiesen: Eine lebendige Pfarrgemeinde entsteht durch mitmachen und mitwirken!

Stephan Deutscher

Erneuerung der Kronen und Untergewänder für die Sternsinger



Vielen Dank!

Ein großer Dank an
Andrea Viereggen und Ihr Nähteam,
die für die Sternsinger neue Untergewänder,
sowie neue Kronen genäht haben.

Rückblick im Kath. Kinderhaus St. Emmeram

2019/2020

vom Sankt Martins Umzug, über Weihnachten, bis hin zum Aschermittwoch

Herr Kaplan Belitzer gestaltete mit uns eine Ernte Dank Andacht. Das Obst und Gemüse durften wir uns mit den Vorschulkindern von der Kath. Kirche St. Emmeram holen. Zum Abschluss dieser Festlichkeit machten wir mit den Kindern eine Gemüsesuppe und Nachmittag einen Obstsalat.

Als nächstes katholisches Fest stand der Sankt Martins Umzug an. Herr Dekan Bayer hielt einen Gottesdienst in der Kirche ab. Im Anschluss zogen wir singend mit Fackeln zum Vorplatz des Kinderhauses. Highlight dieses Festes war bestimmt das Lichtermeer aus Kerzen den Gartenweg entlang, sowie das Sankt Martins Spiel in Kirche und Vorplatz. Unser gesamtes Programm wurde von Frau Kaiser mit dem Akkordeon musikalisch begleitet. Zur Stärkung bot der Elternbeirat warme Leberkäs Semmeln, Punsch und Lebkuchen an.

Die Weihnachtszeit begann mit dem Basteln des Adventskranzes für die Aula. Hier bastelte der Elternbeirat, zusammen mit den Vorschulkindern. Gesegnet wurde dieser von Herrn Kaplan Belitzer in einem kleinen Gottesdienst. Am 05. Dezember 2019 besuchte uns der Nikolaus, der für jedes Kind ein kleines Säckchen dabei hatte. In diesem Zug möchten wir uns noch mal ganz herzlich bei Herrn Held, als Nikolaus bedanken. Zusätzlich schmückten wir zu Beginn der Weihnachtszeit mit den Kindern unseren Christbaum, boten ein Adventskaffee mit Kasperltheater und ein Adventsbasteln an zwei Abenden mit den Elternbeirat. Zum Abschluss der christlichen Weihnachtszeit hielt Herr Kaplan Belitzer einen weihnachtlichen Gottesdienst, Frau Ertl las die Geschichte mit der „kleinen weißen Kerze“. In der Zwischenzeit muss wohl das Christkind dagewesen sein. Denn danach lagen nämlich für jede Gruppe Geschenke unter dem Christbaum.

... 2020 ...

Zu Beginn des neuen Jahres 2020 wurden wir von Herrn Kaplan Belitzer gesegnet. Nach ruhiger Anfangszeit, sowie dem Besuch der Polizei für die Vorschulkinder zur Verkehrserziehung begann auch schon die Faschingszeit. Unser diesjähriges Faschingsmotto hieß: „ Die wundervolle Welt der Biene Maja“ Zu diesem Thema übten wir Lieder, lasen Bilderbücher und bastelten mit den Kindern, zum Thema passend. Somit dekorierten wir unser Haus in eine bunte Wiese mit Bienen, Gras Hüpfern, Spinnen und vielen mehr.

Zum Abschluss der Faschingszeit, bekamen die Kinder zum Aschermittwoch passend, ein Aschekreuz von Herrn Kaplan Belitzer auf die Stirn gemalt. Ab diesen Tag läuteten wir die Fastenzeit – für die Kinder, „das Warten“ auf Ostern ein.

Wir, das Kath. Kinderhaus St. Emmeram, hatten ein wundervolles erstes „Halbjahr“. Bedanken uns hier noch mal herzlich bei allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit.

Auf das nächste Halbjahr sind wir sehr gespannt und freuen uns darauf.

Kath. Kinderhaus Team St. Emmeram

Gemeinschaft katholischer Frauen Moosinning



Ein ganzer Bus voller Frauen bewegte sich im November Richtung Kreuth in die Naturkäserei Tegernseer Land.



Dass die kleine, moderne Genossenschafts-Käserei, mit nicht mehr als 30 Heumilchbauern - meist langjährige Familienbetriebe, vor über 10 Jahren von einigen Landwirten am Stammtisch gegründet wurde, war damals die Reaktion auf den niedrigen Milchpreis. Dies und noch viel mehr erfuhren wir während der kurzweiligen Besichtigung, die mit der Verkostung verschiedener Käsesorten endete.



Einkehr ins „Tegernseer Bräustüberl“

Einige machten sich nach dem Essen noch zu einem kleinen Spaziergang entlang des Tegernsees auf ...oder genossen einfach nur den Ausblick. ... Scheh wars wieder!



Die alljährige **Adventfeier** mit musikalischer Umrahmung, Geschichten, dem „Jungen Theater“, und, und, und... bildet immer einen schönen Ausklang unseres Vereinsjahres. Neben den gesellig verbrachten Stunden, ließen es sich die Besucher nicht nehmen, sich mit einer Spende zu bedanken.



1.100 Euro durfte unsere 1.Vorsitzende Heidi Görl letztendlich der Mutter des herzkranken Teenager aus dem Landkreis Erding für die Organisation „Junge Herzen Bayern“ übergeben.

Diese Organisation unterstützt Familien mit herzkranken Kindern in Bayern. Information unter: junge-herzen-bayern.com

Der **Weiberfasching** beim Daimerwirt

bedarf eigentlich nicht vieler Worte!

Für die über 100 weiblichen Gäste haben die Faschingsdamen wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Für besonders viele Lacher sorgte die durch Youtube bekannte Parodie auf den Sarah-Conner-Hit „Vincent“, indem der „Männerschnupfen“ ausführlich besungen wurde.



Schneewittchen wurde natürlich in eigener Interpretation gegeben.



Mit „Hurra die Gams“ und dem Queen-Klassiker „I want to break free“ folgte ein Hit den anderen.





Hier „Dance Monkey“ von „Tones and I“ und „Verdammt ich lieb dich“; doch das war noch lange nicht alles, was Marianne Auerweck, Ingrid Bies, Lisa Döllel, Nina Döllel, Emmi Erl, Gabi Fux, Maria Gunderlach, Silke Hilger, Inge Killi, Kathi Kolar, Kathrin Lehrhuber, Karin Neumayr und Gerlinde Schmid, die auch die Organisation des Programms übernahm, auf die Bühne brachten.

Auch die Fahrt in die Nachmittagsvorstellung des **CIRKUS KRONE** nach München im Februar war wieder eine gelungene Abwechslung für „Jung und Alt“.

unsere Termine 2020

- | | |
|-----------|---|
| 17.05. So | Maiandacht gestaltet von der GkFM |
| 25.06. Do | Tagesausflug |
| 14.08. Fr | Kräuterbuschen binden |
| 09.10. Fr | Oktoberrosenkranz in der Kirche |
| 23.10. Fr | Oktoberrosenkranz im Pfarrheim Moosinning mit Bewirtung |
| 05.11. Do | Vortrag / Ausflug |
| 29.11. So | Adventfeier |



Rückblick: Pfarrnachmittag Eichenried

Der Pfarrgemeinderat lud am 23. November 2019 wieder alle Bürger und Bürgerinnen zum Pfarrnachmittag im Pfarrheim Eichenried ein.

In kleiner Runde fand man sich zu Kaffee und Kuchen ein und lauschte den Informationen des Pfarrgemeinderats über das vergangene Kirchenjahr. Dekan Michael Bayer erläuterte außerdem die personelle Situation 2030 der Kirche.

Neben dem leckeren Kuchenbuffet trugen zur Gemütlichkeit des Nachmittags Felix Stangl und Korbinian Lommer musikalisch auf der Steirischen bei. Ein herzliches Dankeschön an die Musikanten.

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei den Bäckerinnen der leckeren Kuchen, sowie bei allen, die darüber hinaus zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben.

Pfarrgemeinderat Eichenried

Rückblick Adventsgang

Am 15. Dezember 2019 lud der Pfarrgemeinderat Eichenried unter spiritueller Leitung von Rosemarie Huber zum besinnlichen Adventsgang ein.



Mit vielen Beteiligten aus dem ganzen Pfarrverband startete man nach einer kurzen Einstimmung in der Zengermooskapelle. Von dort aus führte der Weg im Dunkeln in Richtung Golfplatz. In andächtiger Stille ließ die Gruppe die Eindrücke auf sich wirken, wie es sich anfühlt ohne jegliche Lichtquelle im wahrsten Sinne des Wortes „im Dunklen zu tappen“.

Für eine weitere Wegetappe wurden nach und nach einzelne Fackeln entzündet.



*Wie wohltuend ist schon ein kleines Licht in der Finsternis!
Wie wohltuend ist jemand, der ein kleines Licht spenden kann!
Wie wohltuend ist es wenn selbst ein auch nur kleines Licht spenden kann!*

Für die letzte Wegstrecke über den Golfplatz zum Pfarrheim, wurde von Fackel zu Fackel das Licht weitergegeben und so erfahrbar gemacht, wie

durch das Teilen des Lichts mehr und mehr Licht und Wärme entsteht und jeder einzelne gegen die Dunkelheit der Welt ein Lichtzeichen setzen kann.

Am Ziel, dem Pfarrheim Eichenried angekommen, wurde ein großes wärmendes Feuer mit dem Friedenslicht aus Bethlehem, welches wieder wie jedes Jahr von Herrn Weiß aus München mit einer Laterne in unseren Pfarrverband gebracht wurde, entzündet.



Nach einem abschließenden Gebet genoss man bei Tee, Lebkuchen und angeregten Gesprächen die stimmungsvolle Atmosphäre.

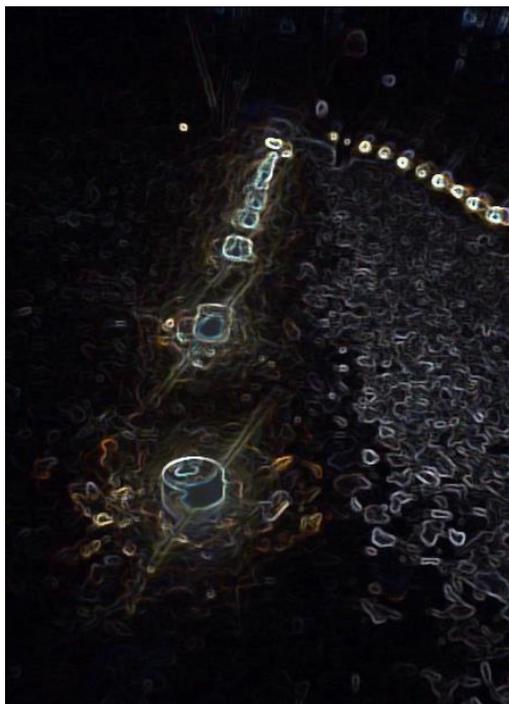


Ein herzliches Dankeschön an Rosmarie Huber den Begleiter/innen und allen die für ein wärmendes Feuer und warmen Tee am Ziel sorgten.

Pfarrgemeinderat Eichenried

Rückblick Waldweihnacht in Eichenried

Wie jedes Jahr am 1. Weihnachtsfeiertag war auch 2019 wieder die Waldweihnacht geplant. Trotz unsicherer Wetterlage wurden alle Vorkehrungen getroffen und alles Nötige vorbereitet. Die Zuversicht wurde belohnt und die Waldweihnacht konnte auch dieses Jahr, nach Einbruch der Dunkelheit, feierlich durch Dekan Michael Bayer auf der stimmungsvoll durch Kerzenschein und Fackeln beleuchteten Lichtung des Lohwaldes zelebriert werden.



Die Bläsergruppe Kirchheim begleitete den Gottesdienst wieder musikalisch mit bekannten Weihnachtsliedern.

Das Timing der Waldweihnacht war eine „Punktlandung“, denn kurz nach Ende des Gottesdienstes setzte der Regen wieder ein. Das gemütliche Beisammensein bei Kinderpunsch und Glühwein am Lagerfeuer viel dadurch eher kurz aus

Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei Josef Kuttenlochner, der uns all die Jahre die Erlaubnis zur Nutzung des

Lohwaldes gibt! Außerdem bedanken wir uns bei der Firma Liebl für die Hackschnitzel zum Auffüllen des Weges und der Lichtung!

Der Erlös aus dem Glühweinverkauf wird, wie jedes Jahr, einer gemeinnützigen Einrichtung zu Gute kommen.

Pfarrgemeinderat Eichenried

Rückblick Verabschiedung Huber Rosemarie

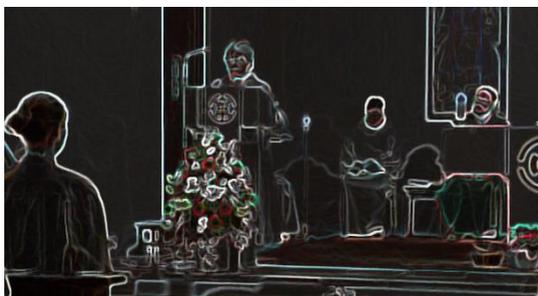
Ihre fleißigen Hände haben überall mit angepackt und ihr warmes Lächeln so manchen Raum erleuchtet. - Unsere Gemeindeferentin Rosemarie Huber.

Nach 11 Jahren Dienst in unserem Pfarrverband, war für sie die Zeit für einen neuen Lebensabschnitt gekommen, der Ruhestand. Für uns bedeutete das, es war die Zeit für den Abschied gekommen. Wenn jemand in so vielen Bereichen tätig war, wie Rosemarie, kann man aber nicht unbemerkt gehen. Im Kindergarten, zur Kommunion, im Ministrantendienst, zur Firmung, im Pfarrgemeinderat, in der Seelsorge, überall begleitete sie uns. Manche unserer Gemeinschaft auch bis ans Grab. Menschen in jeder Lebenslage nahm sie an die Hand und ging ein Stück ihres Weges mit ihnen.

Am 8. Februar 2020 war es dann so weit. Rosemarie wurde mit einem festlichen Gottesdienst verabschiedet. Ihr geliebter Chor Simalasing, viele Ministranten, ihre Kollegen und noch viele andere Menschen, die auf Wiedersehen sagen wollten, versammelten sich um 18 Uhr in der Kirche in Eichenried. Bei all den Erzählungen über die gemeinsame Zeit und den Wünschen und Segen für die Zukunft, kamen ihr sogar die Tränen.

Anschließend an die Feier, fand noch ein Stehempfang mit Sekt und Häppchen im Pfarrheim statt, organisiert vom Pfarrgemeinderat Eichenried. Auch hier erwarteten Rosemarie noch einige Aufmerksamkeiten: Reden, ein Ständchen, ein Theaterstück und ein paar Geschenke, als Erinnerung an die gemeinsame Zeit. Die Information, dass es ein gelungener Abschied war, stammt aus erster Hand.

Alles Gute, Rosemarie, auf ein baldiges Wiedersehen.



Seniorentreffen für Frauen und Männer

Termine:

20. April, 18. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 17. August, 21. September,
19. Oktober, 16. November und 14. Dezember 2020.

**Achtung!!! Ab 2020 Beginn jeweils um 14.00 Uhr
statt 14.30 Uhr, im Pfarrheim Eichenried.**

Wie gewohnt kann man dort bei einem gemütlichen Ratsch Kaffee und Kuchen genießen. Kartenspielen ist erlaubt!

**Auch neue Teilnehmer/innen am Seniorentreff sind jederzeit
herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!**

Maiandacht in Zengermoos

Der Pfarrgemeinderat gestaltet am **Sonntag, den 10. Mai 2020 um 19.00 Uhr** in der Zengermooskapelle eine Maiandacht. Hierzu wird sehr herzlich eingeladen!



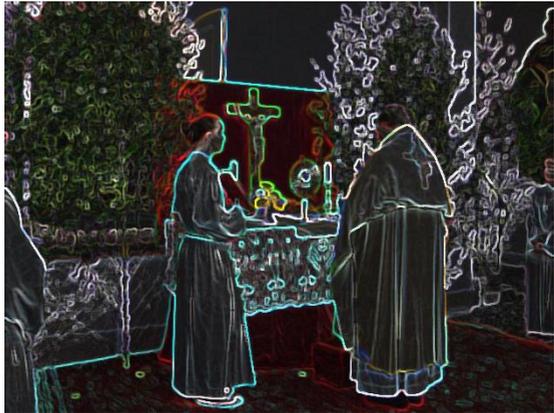
Pfarrgemeinderat Eichenried

Fronleichnam

Die Fronleichnamsprozession findet nach dem **Vorabendgottesdienst, der um 18.00 Uhr beginnt, am Samstag, den 13.06. 2020** statt.

Die Vereine mit den Fahnenabordnungen sowie alle Gläubigen sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Auch die Kommunionkinder sind wieder herzlich eingeladen, die Prozession zu begleiten. Es wird darum gebeten, die Häuser entlang des Weges (**Schulstraße – Reiherweg – Münchner Straße**) festlich zu schmücken. Abschluss der Prozession ist in der Pfarrkirche.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch dieses Jahr mit den fleißigen Helfern rechnen können, die die Altäre vorbereiten und schmücken.



Nach der Fronleichnamfeier findet wieder ein **Essen als**

Dankeschön für alle ehrenamtlichen Helfer im Gasthof Stangl statt.

Katholische Frauengemeinschaft Eichenried

Gemütliche Nachmittage

Die nächsten **Termine** für die **gemütlichen Nachmittage** im Pfarrheim Eichenried jeweils um **14:00 Uhr** sind:

14. April, 28. April, 12. Mai, 26. Mai, 9. Juni, 23. Juni, 7. Juli und 21. Juli 2020.

Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindeblatt. Alle Frauen – auch neue Besucherinnen – sind herzlich willkommen!



Rückblick Jahreshauptversammlung

Am 9. Februar kamen 54 Frauen in den Gasthof Stangl, um an der diesjährigen Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Renate Schraufstetter und einem Grußwort durch Pfarrer Michael Bayer gab es einen Rückblick auf die Aktivitäten der Frauengemeinschaft im vergangenen Jahr. Ebenso erhielten die Anwesenden Informationen über künftige Planungen und Veranstaltungen. Nach dem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstandes wurden 29 Frauen für langjährige Mitgliedschaft in der KFG geehrt und bekamen zum Dank eine Urkunde sowie Blumen überreicht.



Rückblick Info-Veranstaltung der Polizei Erding

Am Donnerstag, den 13. Februar 2020 lud die KFG zu einer **Infoveranstaltung der Polizei Erding** ins Pfarrheim ein.

Unter dem Motto „*Gefahren erkennen – Risiken vermeiden*“ gab es Informationen zu den Themen Enkeltrick, Haustricks, Taschendiebstahl, falsche Polizeibeamte und Handwerker sowie Gewinnmitteilungen.

Der Polizeibeamte Herr Schollerer klärte eingehend über das Erkennen und die Gefahren betrügerischer Maschen auf und gab wertvolle Tipps, wie sich

potentielle Opfer – zumeist Senioren – vor derartigen Gaunereien schützen können.

Zu diesem immer wieder aktuellen Thema informierten sich 26 Personen.

ABGESAGT

Kaffeekranzl

Zum **Kaffeekranzl** im Gasthaus Stangl am **Sonntag, den 29. März 2020** um **14:00 Uhr** sind alle Frauen - auch Nichtmitglieder - sehr herzlich eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen verbringen wir einen fröhlichen Nachmittag. Die Theatergruppe der KFG spielt auch heuer wieder ein lustiges selbstverfasstes Stück mit dem Titel: „*Da Dokta werds scho richtn*“. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen!

Krippenfiguren für Eichenried – Patenschaften



Verkündigung Mariens
126,10 €



Heilige Familie 130,40 €



Herbergssuche 190,20 €



Engelspaar 31,90 €



Anbetende Könige 183,30 €
Einzel pro Figur 61,10 €

**Die Figuren sind 12 cm groß,
Holz geschnitzt, farbig
gefasst und passen perfekt
in die neue
Krippenlandschaft.**



Königsgaben 29,40 €



Kamel 73,50 €



Elefant 154,80 €



Schaf liegend rechts 17,50 €



Schaf äsend links 17,50 €



Schaf äsend rechts 17,50 €



Schaf gehend Glocke 17,50 €



Schaf
gehend 17,50 €



Schaf blökend 17,50 €



Schaf kratzend 17,50 €



Schaf stehend links 17,50 €



Schaf mit Lamm stehend
20,60 €



Schaf stehend rechts 17,50 €



Lammgruppe 20,60 €



Schaf stehend Glocke 17,50€



Schaf liegend links 17,50 €



Stehender Hirte mit Schaf
62,40 €



Esel 25,80 €



Kniender Hirt mit zwei
Lämmern 55,40 €



Gloriaengel 51,00 €



Ochse 25,80 €



Komet Stern 12,20 €



Hirt Schaf auf Schulter
62,40€



Hirtin mit Mädchen 62,40 €



Hirt mit Horn 55,40 €



Flucht nach Ägypten 142,40€

Liebe Eichenrieder,

die neu gestaltete Krippe in der Pfarrkirche St. Joseph bedarf noch der Ausgestaltung mit Figuren die auch in Größe und Art zusammenpassen und erweitert werden können. Hier finden Sie eine Auswahl von Krippenfiguren aus Südtirol, die uns der Südtiroler Schnitzer Benjamin Tasser aus Finsing besorgen und einpassen wird. Er war auch bei der Auswahl behilflich und vor Ort.

Reservieren Sie sich ab sofort eine Figur oder Figurengruppe im Eichenrieder Pfarramt und übernehmen Sie eine Patenschaft.

Vergelt's Gott!

Ihr *Pfarrer Michael Bayer*

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum
Erntedankfest 2020.

Abgabeschluss ist der 21. August 2020 bei
Frau Ingrid Ilse, Eicherloh

unter der E-Mail-Adresse:

Pfarrbrief@st-anna-moosrain.de



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Ihre Ansprechpartner:

Dekan Michael Bayer, Pfarrverbandsleiter	Tel. 08123/1404 (MO)
Kaplan Thomas Belitzer	Tel. 08123/1404 (MO)
Pfarrer i.R. Dr. Franz Gasteiger	Tel. 08123/1404 (MO)
Diakon i.R. Thomas Zaminer	Tel. 08123/1247 (MO)
Thomas Ullmann, Pastoralreferent	Tel. 08121/3382 (OH)
Bettina Ruhland, Gemeindeferentin	Tel. 0176/24268432 (OH)
Johannes Appelshoffer, Kirchenmusiker	Tel. 08123/987276 (MO)
Luise Mayer, Kirchenmusikerin	Tel. 08123/1797 (NN)
Josef Weihmayr, KISTI Verwaltungsleitung	Tel. 08123/2828 (ON)
Annerose Fischer; KITA Verwaltungsleitung	Tel. 08123/8890850 (ON)

Öffnungszeiten des Pfarrverbandbüros Moosinning

Kath. Pfarramt St. Emmeram

Frau Evelyn Fontana

Kirchenstraße 7, 85452 Moosinning

Tel. 08123/1404

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Fax 08123/8148

jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag

nachmittags von ~~16.00 – 18.00 Uhr~~ **derzeit keine Öffnungszeit**

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Eichenried

Kath. Pfarramt St. Joseph - Frau Elfriede Pfanzelt

Münchner Straße 38, 85452 Moosinning

Tel. 08123/889 320

Montag von 9.00 – 12.00 Uhr

Fax 08123/889 284

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Neuching

Kath. Pfarramt St. Martin - Frau Waltraud Bauer

St. Martin-Str. 5, 85467 Oberneuching

Tel. 08123/2828

Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr

Fax 08123/989 932 0

Freitag von 09.00 -12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Ottenhofen

Kath. Pfarramt St. Katharina - Frau Claudia Zehetmeier

Pfarrweg 1, 85570 Ottenhofen

Tel. 08121/3382

Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr

Fax 08121/229 770

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.st-anna-moosrain.de

Herausgeber: Verwaltungsverbund St. Anna im Moosrain mit Sitz in Moosinning

Redaktion: Pfarrer Michael Bayer (V.i.S.d.P.) Monika Hupfer (MO) Carmen Spitzl (ER) Ingrid Ilse (EL) Martin Wittmann (N), Christian Olbrich (OH)

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de